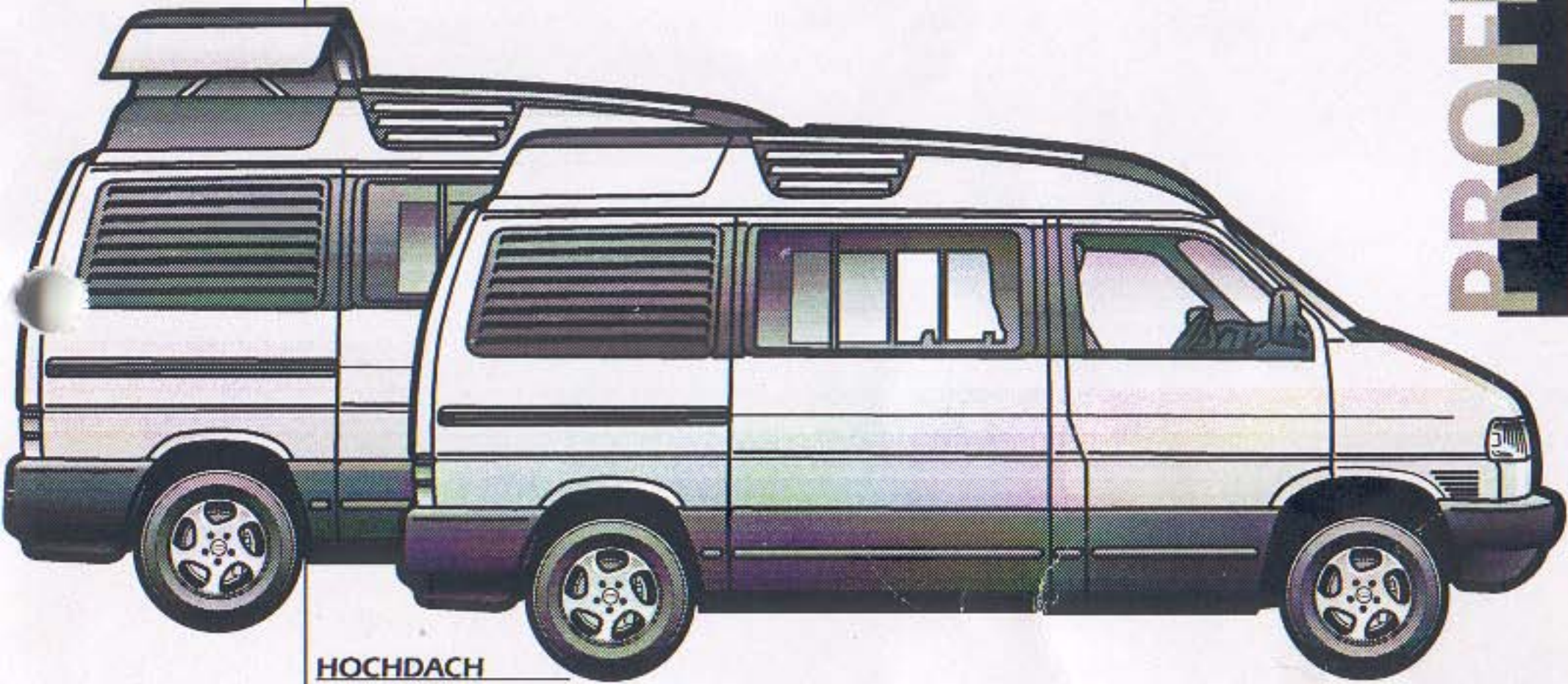


# Bedienungsanleitung

PROFI



HOCHDACH



AUFSTELLDACH

**Dehler**   
*Mobile*

**Inhalts-  
verzeichnis**

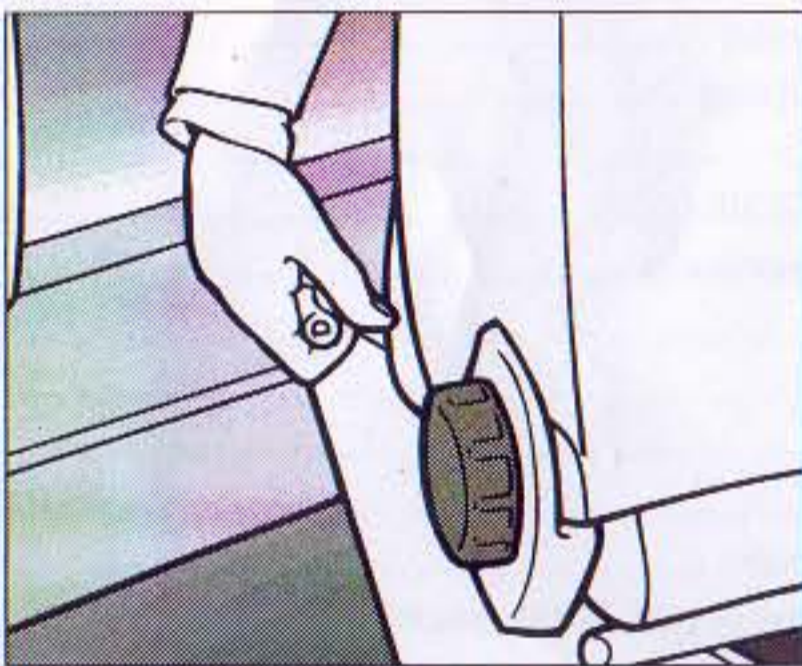
Einleitung.....	4
<b>Drehbarer Fahrer- und Beifahrersitz</b> .....	4
<b>Tisch</b> .....	5
<b>Schlafsitze</b> .....	6
Schlafsitze.....	7
<b>Rohrkoje (Sonderausstattung) (Profi Hochdach)</b> .....	8
<b>Rohrkojen (Sonderausstattung) (Profi Aufstelldach)</b> .....	9
<b>Verdunklung Windschutzscheibe</b> .....	10
<b>Verdunklung Schiebefenster</b> .....	10
<b>Verdunklung Heckklappe und Sonnenaufstellfenster (Sonderausstattung)</b>	10
<b>Kühlbox</b> .....	11
<b>Heizung mit Zeitschaltuhr (Sonderausstattung)</b> .....	11
<b>Wasserversorgung</b> .....	12
Handbremse und Mischbatterie .....	12
Einfüllstutzen .....	12
Wasserpumpe mit Filter .....	13
Frischwassertank 50 l .....	13
Abwassertank 35 l .....	13
<b>Warmwasseranlage (Sonderausstattung)</b> .....	14
<b>Varioschrank (Waschschrank)</b> .....	14
Varioschrank (Küchenzeile) .....	14
Spirituskocher (Küchenzeile) .....	15
<b>Toilette (Sonderausstattung)</b> .....	15
<b>Elektrische Anlage</b> .....	16
Personenschutzschalter 220V .....	16
Bordcontrole und Beleuchtung .....	17
Calira 808.....	17
Batterieladegerät .....	18
Aufbaubatterie .....	18
Starterbatterie.....	18
220V und 12V- Steckdosen.....	19
<b>Öffnen des Hubdaches (Profi Hochdach)</b> .....	20
Schließen des Hubdaches (Profi Hochdach) .....	21
Wartung und Pflege des Hubdaches .....	21
<b>Öffnen des Aufstelldaches (Profi Aufstelldach)</b> .....	22
Schließen des Aufstelldaches (Profi Aufstelldach) .....	23
Wartung und Pflege des Aufstelldaches .....	23
<b>Geschirrfach</b> .....	24
<b>Kleiderschrank und Staufächer</b> .....	24
<b>Staufach</b> .....	24
<b>Wertfächer</b> .....	25
<b>Fahrradhalter (Sonderausstattung)</b> .....	25
<b>Selbsthilfe Elektrische Anlage</b> .....	25
<b>Selbsthilfe Reifenpanne und Unfall</b> .....	25
<b>Notizen</b> .....	26

**Einleitung**

Diese Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Hinweise zum Umgang mit Ihrem Dehler Reisemobil. Für das Basis-Fahrzeug gilt die Originalbedienungs- bzw. Wartungsanleitung des Herstellers.

Beide Anleitungen sollten Sie möglichst vor Fahrtantritt sehr aufmerksam lesen, damit Sie schnell mit allen wichtigen Funktionen vertraut werden.

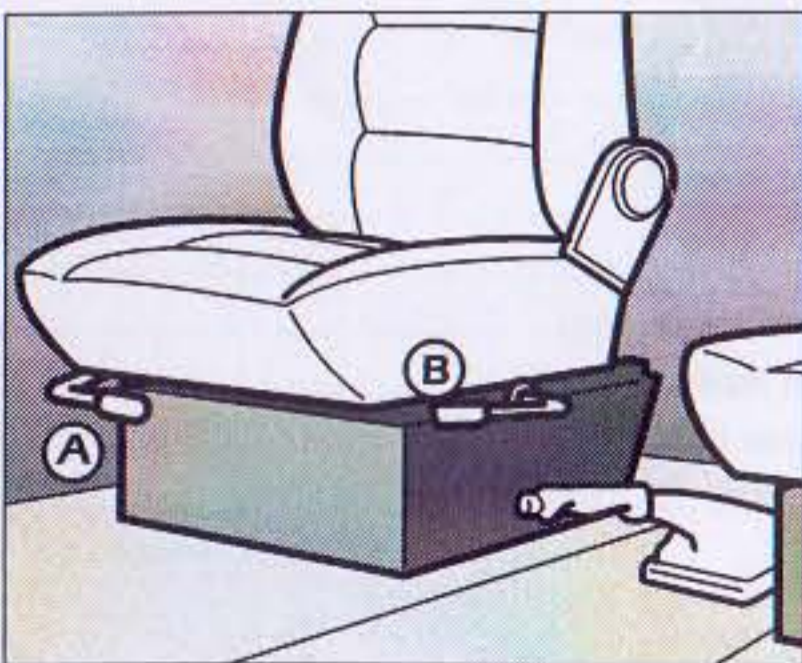
**Drehbarer Fahrer- und Beifahrersitz**



**Bild 1** Sitzlehne erst senkrecht stellen, dann Sitz herumdrehen.

Der Dehler Profi verfügt serienmäßig über drehbare Fahrerhaussitze. Durch Drehen beider Sitze entsteht eine Sitzgruppe, die 4 Personen bequem Platz bietet.

Am Drehbeschlag beider Sitze befindet sich vorne ein stabiler Griff **(A)**, der durch Herunterdrücken den Sitz entriegelt. Um die Sitze ganz herumzudrehen (Griff **B**), ist es eventuell notwendig, die Sitzlehne steiler zu stellen und den Sitz in Längsrichtung etwas nach vorne zu schieben (siehe Bedienungsanleitung Basisfahrzeug).



**Bild 2** Griff **A** und **B** zum Verschieben und Verdrehen.

Bevor der Fahrersitz gedreht werden kann, muß der 1. Gang eingelegt und die Handbremse gelöst werden.

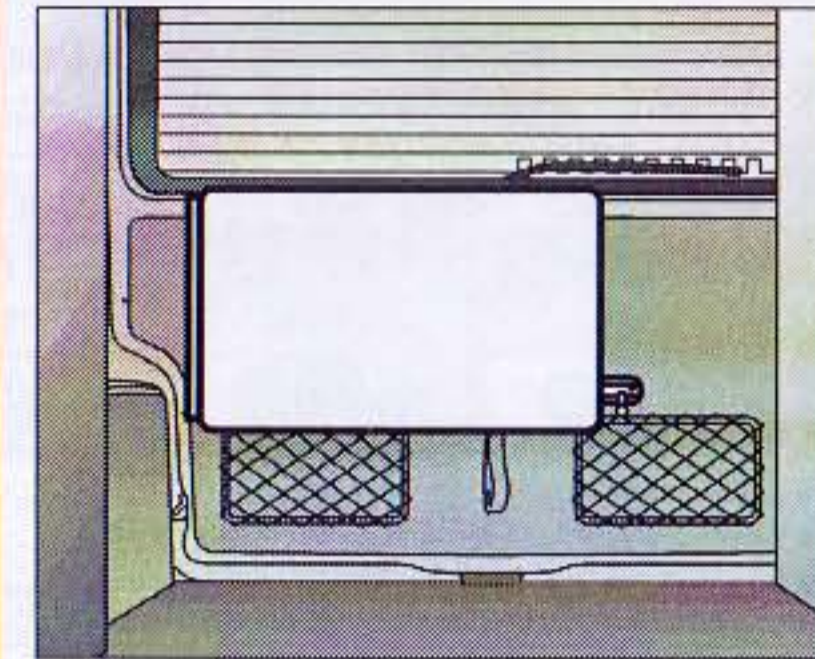
**ACHTUNG:**

Vor Lösen der Handbremse unbedingt 1. Gang einlegen und Zündschlüssel abziehen, um ein versehentliches Wegrollen bzw. Starten bei eingelegtem Gang des Fahrzeuges zu verhindern.

Fahrzeug ggf. mit Unterlegkeilen an den Rädern gegen Wegrollen sichern. Sitze vor Fahrtantritt wieder sicher in Fahrtrichtung verriegeln.

**Tisch**

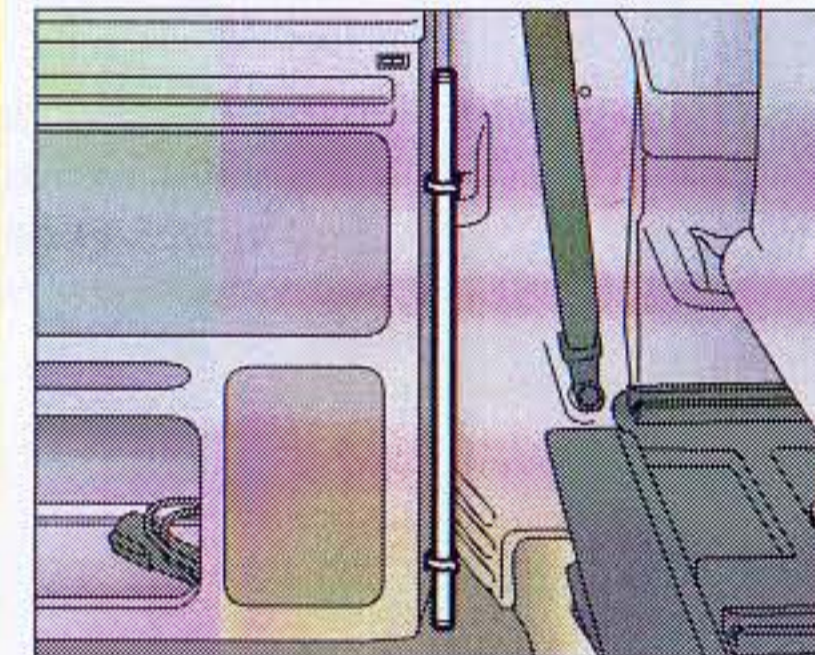
Der Profi verfügt serienmäßig über einen Tisch, der an der hinteren Hecktür angebracht ist. Er ist in Stauposition mit einem Bolzenriegel fixiert. Der Tisch kann bei geschlossener Tür



**Bild 3** Tisch an der Heckklappe.

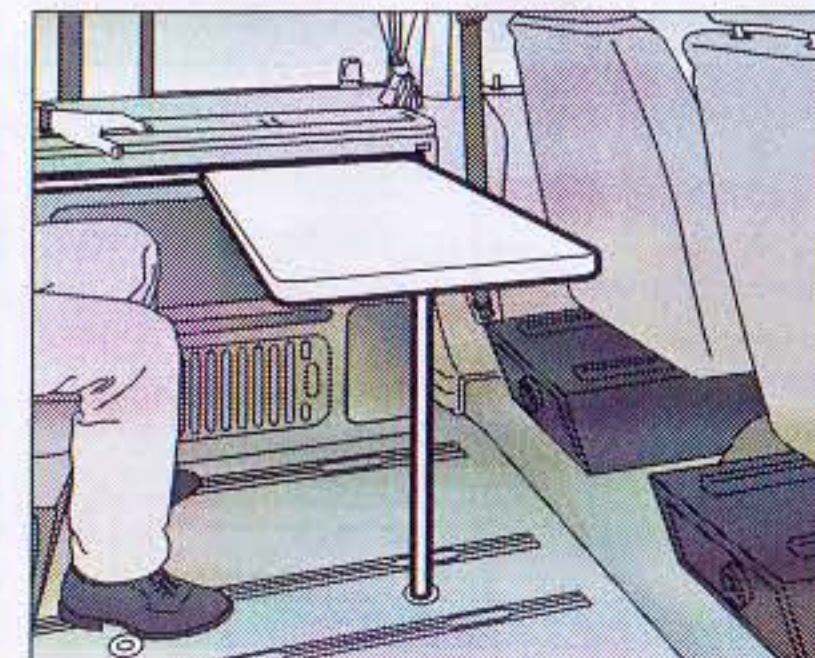
von innen entnommen werden. Während des Entriegelns des Bolzenriegels sollten Sie den Tisch festhalten, um ein unbeabsichtigtes Herausklappen zu vermeiden. Der Tisch wird in eine Schiene eingehängt. Bringen Sie die Tischplatte in einen Winkel von ca. 20 Grad, um ihn aus seiner Halterung zu entnehmen.

Bei Wiederanbringen der Tischplatte legen Sie das Ende des Tisches wiederum in einem Winkel von ungefähr 20 Grad in die dafür vorgesehene Schiene. Dann erst andrücken und mit dem Bolzenriegel fixieren. Aus Sicherheitsgründen immer auf richtige Arretierung achten.



**Bild 4** Tischstütze seitlich am Schrank.

Neben der Kühlbox hinter dem Fahrersitz befindet sich eine Tischstütze.



**Bild 5** Tisch mit Tischstütze.

Die Tischplatte wird durch Einhaken in die Schiene an dem Seitenschrank in einem Winkel von ca. 20° angebracht. Zur zusätzlichen Abstützung dient die Tischstütze, die hinter dem Fahrersitz an der Kühlbox angebracht ist.

Die Leitschiene ermöglicht, den Tisch in beliebiger Position anzubringen. Dazu sollte sich die Abstützung aber immer so weit wie möglich in der Mitte unter der Tischplatte befinden.

Schlafsitze

Der Profi weist serienmäßig zwei Schlafmöglichkeiten auf. Er hat zu einem Einzel- oder zu einem Doppelbett ausklappbare hintere Sitze. Auf Wunsch (gegen Aufpreis) läßt sich eine Rohrkoje im Dachbereich montieren, die jeweils eine zusätzliche Schlafmöglichkeit bietet. Der Einbau der Rohrkoje ist ohne Probleme nachträglich möglich, so daß im Maximalfall drei (Hochdach) bzw. vier (Aufstelldach) Schlafplätze vorhanden sind.

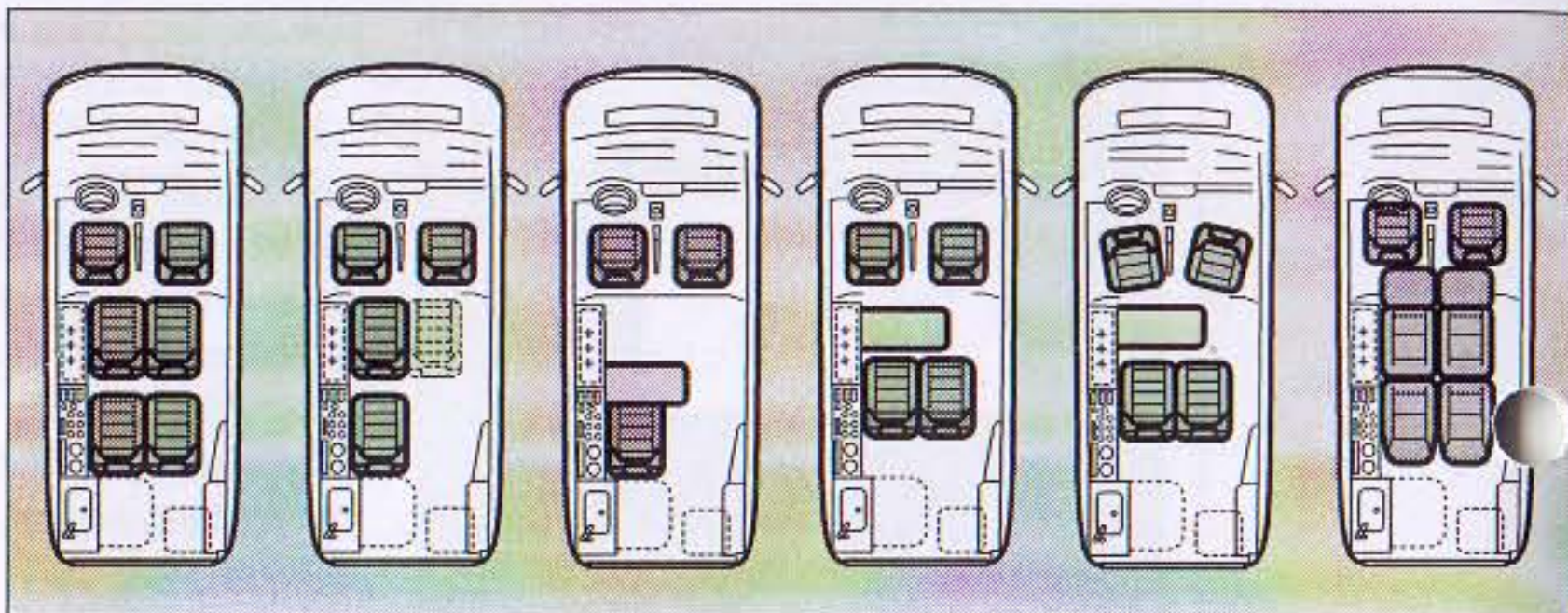


Bild 6 Sitzgruppenmöglichkeiten und Schlafposition.

Die in Laufschiene verschiebbaren und leicht herausnehmbaren Einzelsitze sind wahre Verwandlungskünstler. Mit zwei

zusätzlichen Sitzen (gegen Aufpreis) entsteht ein Gruppenfahrzeug mit sechs Sitzplätzen.

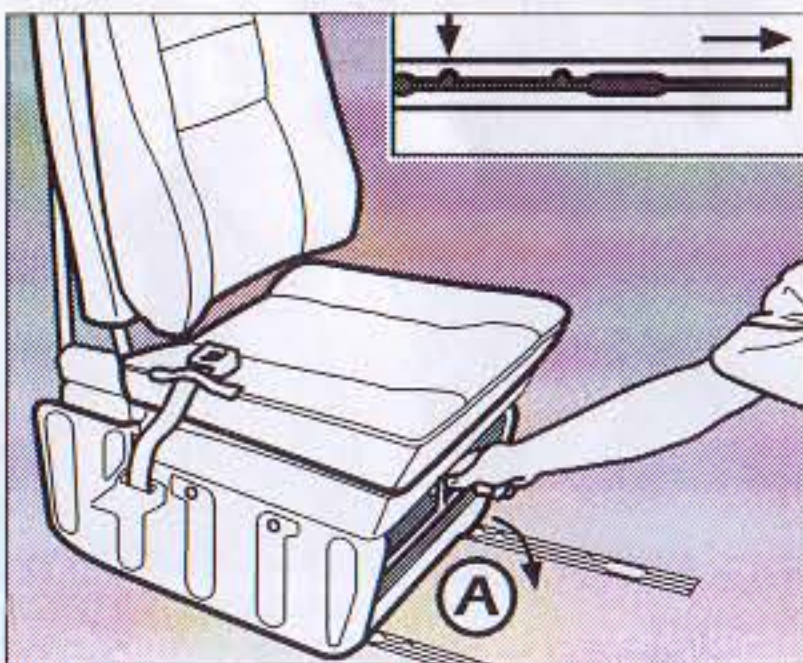


Bild 7 Verschieben des Sitzes.

Das Verschieben des Schlafsitzes erfolgt durch Ziehen an Hebel (A).

Um den Sitz in Schlafstellung zu bringen, muß dieser in Fahrtrichtung stehen.

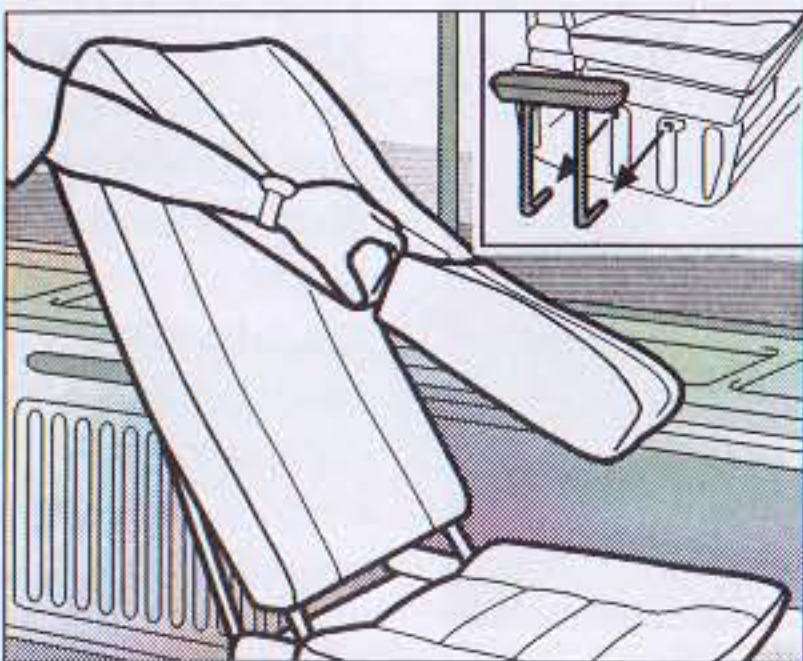


Bild 8 Umklappen der Polster.

Zum Umbau des Schlafsitzes muß erst die seitliche Armlehne waagrecht herausgezogen werden.

Die Polster werden um ca. 180° über die Rückenlehne geklappt.

Schlafsitze



Bild 9 Herunterklappen der Rückenlehne.

Entriegeln an Sitz vorne links (B) und gleichzeitig Rückenlehne mit der linken Hand herunterdrücken.

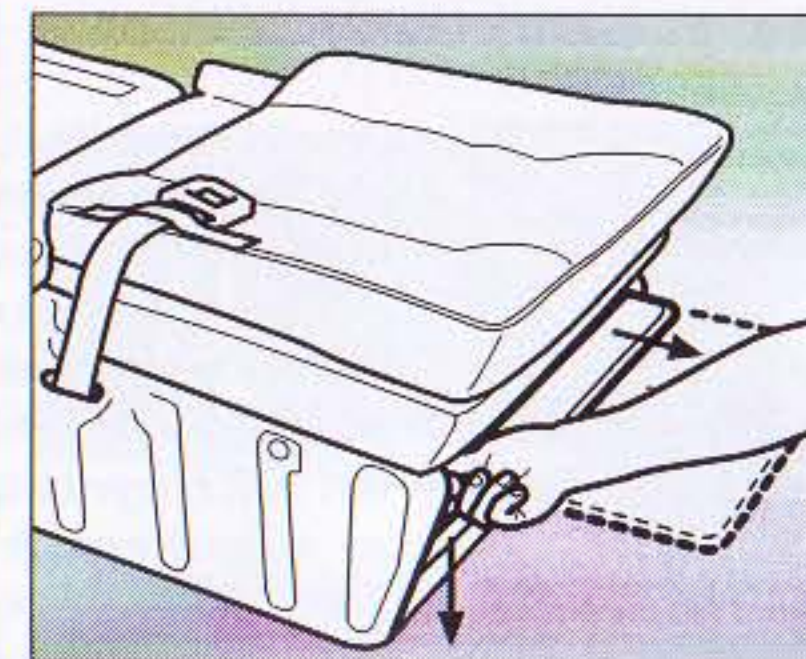


Bild 10 Hervorziehen der Verlängerung.

Durch Ziehen des Arretierknopfes unterhalb der Sitzfläche läßt sich die Schlafverlängerung herausziehen und arretieren.

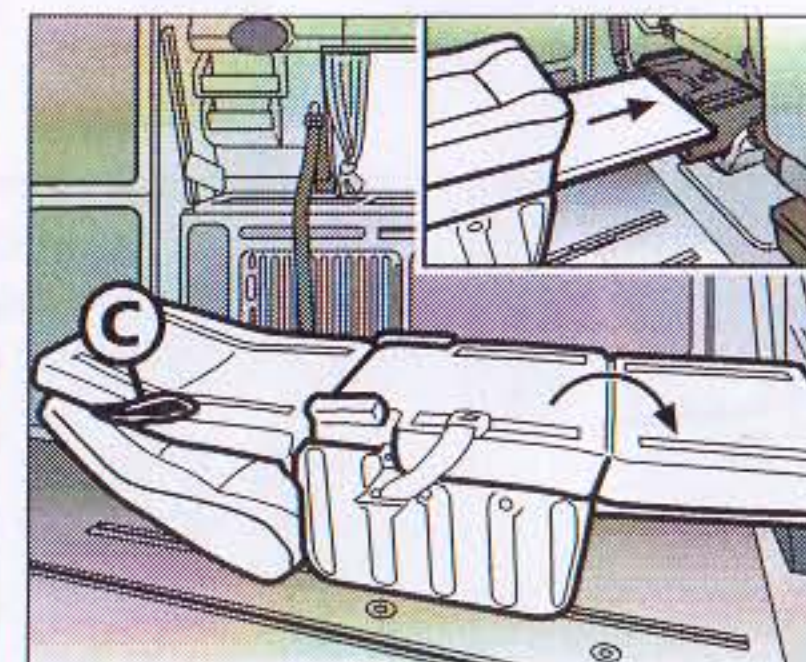


Bild 11 Verschieben des Sitzes bis die Verlängerung aufliegt und Ausklappen des Sitzpolsters.

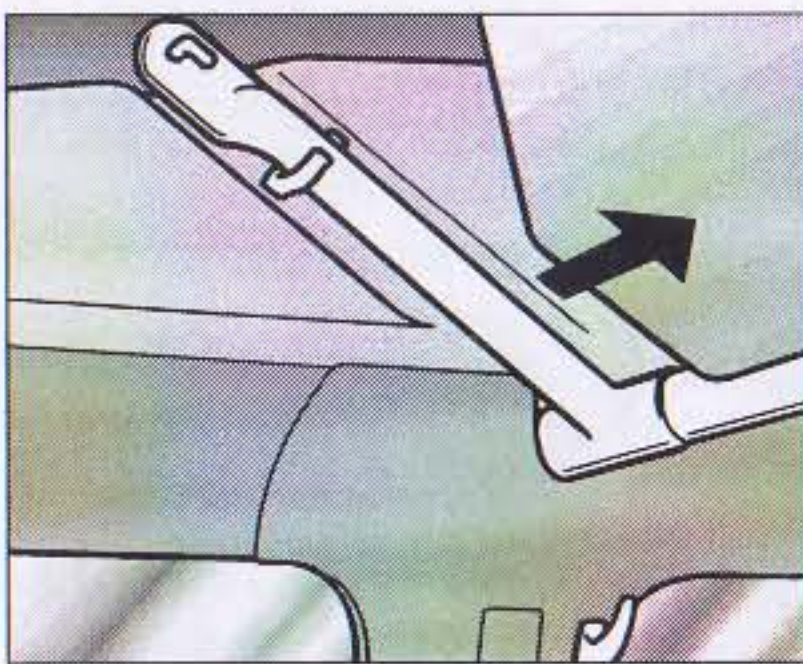
Die Schlafverlängerung wird auf dem unteren Sockel (Wertfach Drehkonsole) aufgelegt.

Durch Ausklappen des Sitzpolsters und Herunterdrücken der beiden kleinen Polsterteile in der Mitte des Sitzes entsteht die Schlafstellung. In Schlafstellung zeigen die Füße in Fahrtrichtung.

Um den Sitz in Sitzposition zu bringen, bitte in umgekehrter Reihenfolge vorgehen. Erleichtert wird das Hochziehen der Rückenlehne durch die seitlich angebrachte Schlaufe (C).

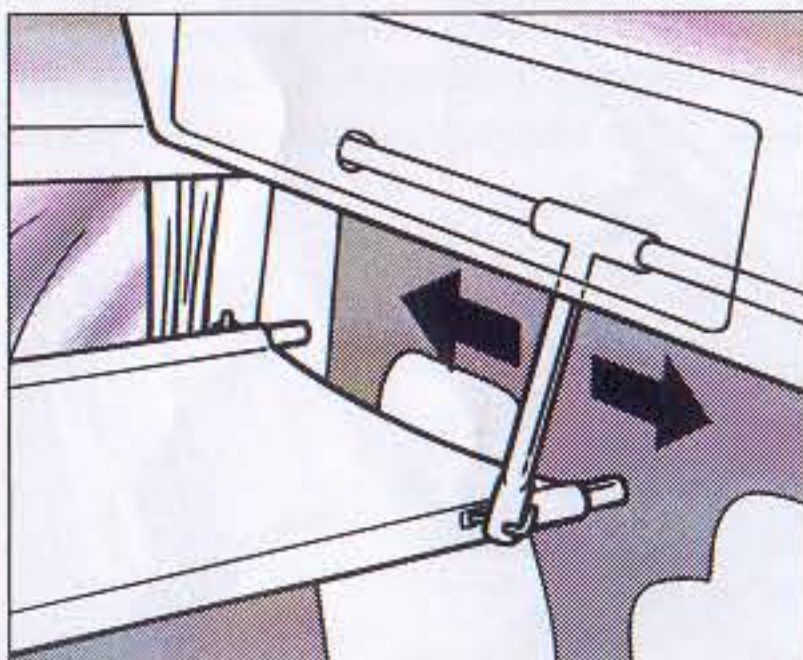
**Rohrkoje**

(Sonderausstattung)  
(Profi Hochdach)



**Bild 12** Trägerrohr ausklappen.

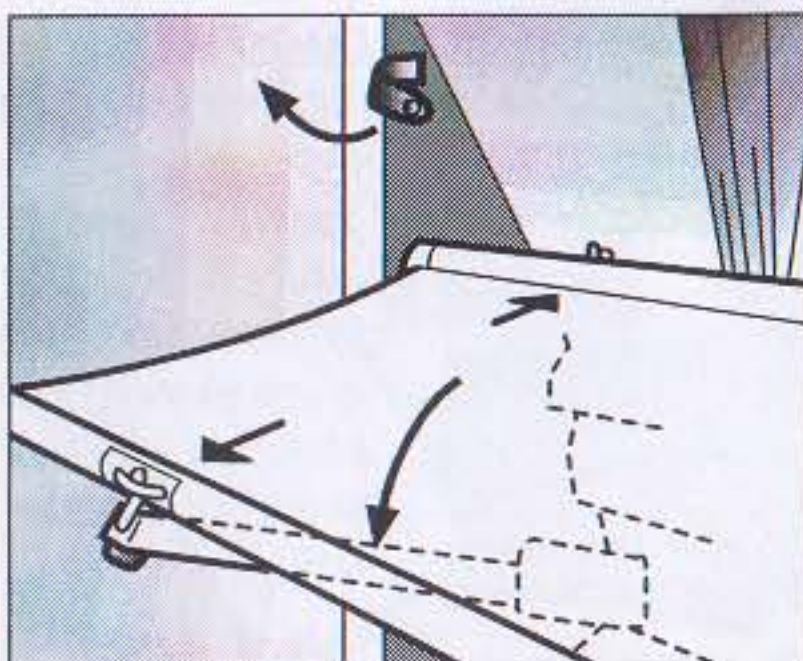
Der vordere Rohrkojenhalter wird aus dem Formteil über dem Beifahrersitz gelöst, nach links geschoben und arretiert.



**Bild 13** Und zur Mitte verschieben.

Um die Handhabung zu erleichtern, sollte erst die Rohrkoje am vorderen Rohrkojenhalter eingehängt werden.

Um die Rohrkoje auszurollen, müssen die Druckknöpfe der Haltegurte durch Ziehen am Oberteil des Druckknopfes gelöst werden. Im Rohrkojenbezug stecken zwei Rohre, an jedem Rohr befinden sich zwei Ösen. Zuerst wird die Rohrkoje an der Fahrzeugseite in die an der Seitenwand angebrachten Haken eingehängt.

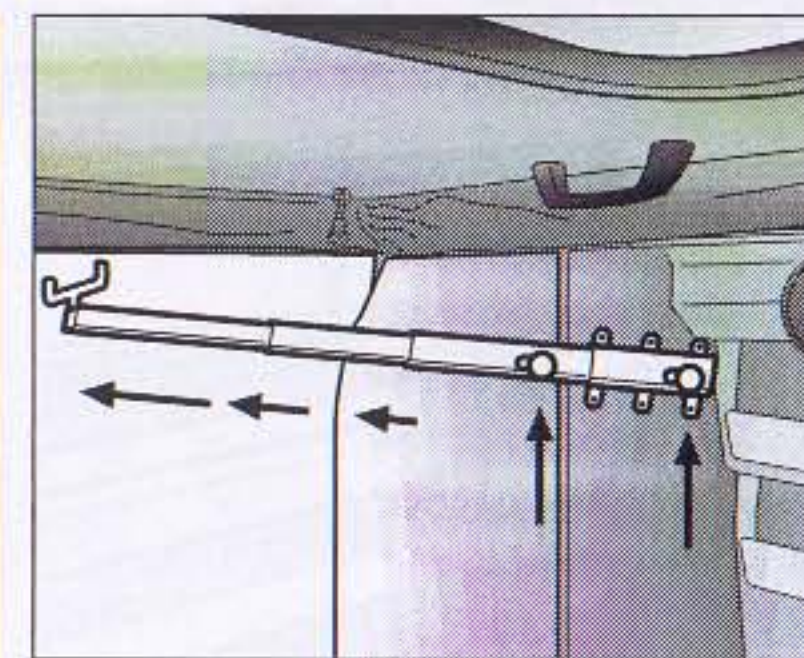


**Bild 14** Hinteren Rohrkojenhalter ausklappen und Rohrkoje einhängen.

Der hintere Rohrkojenhalter am Varioschrank. Den Halter lösen und herunterklappen, um die Rohrkoje einzuhängen.

**Rohrkoje**

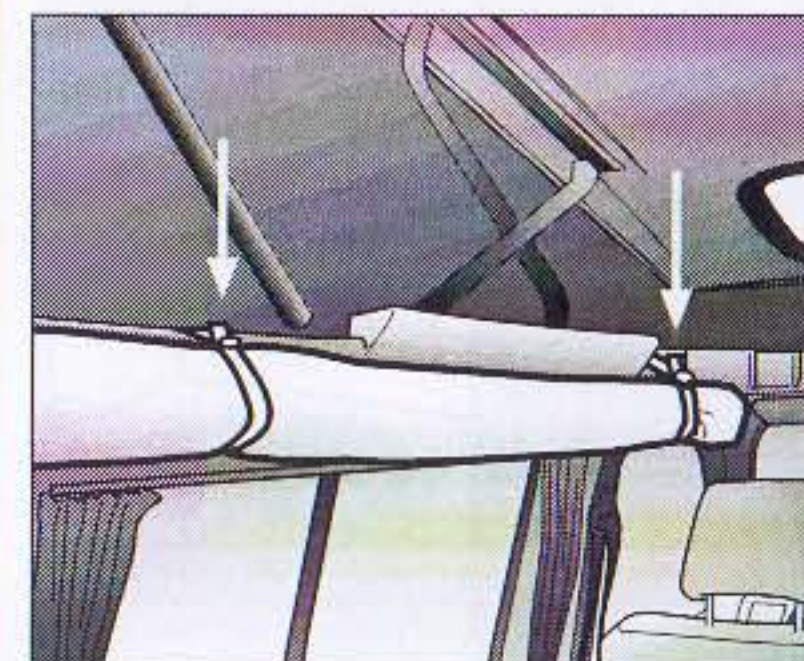
(Sonderausstattung)  
(Profi Aufstelldach)



**Bild 15** Teleskoparm für Rohrkoje.

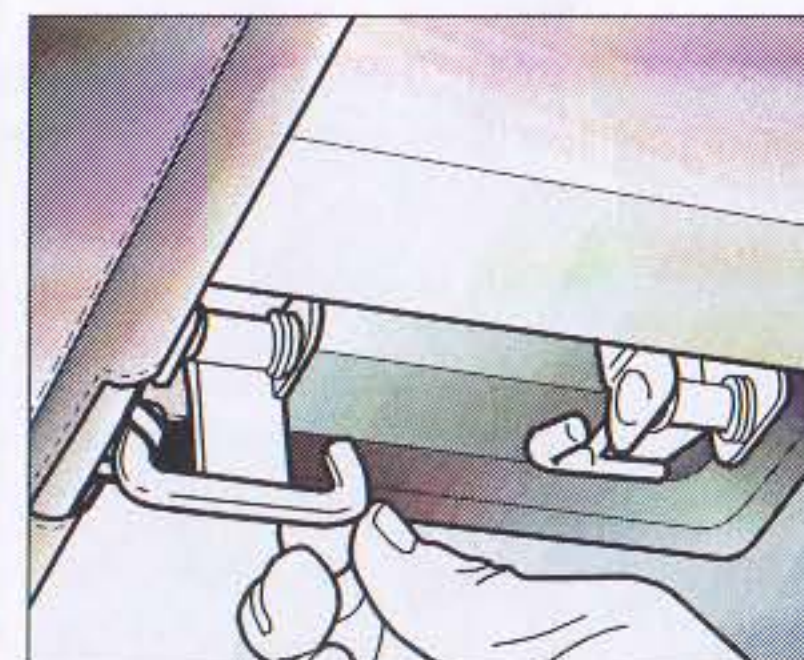
Der Teleskoparm wird im Seitenschrank (Kleiderschrank) hinten rechts verstaut.

Dieser wird dann am Varioschrank eingesteckt. Die Verriegelungsbolzen lösen und Teleskoparm auf die entsprechende Länge bringen.



**Bild 16**

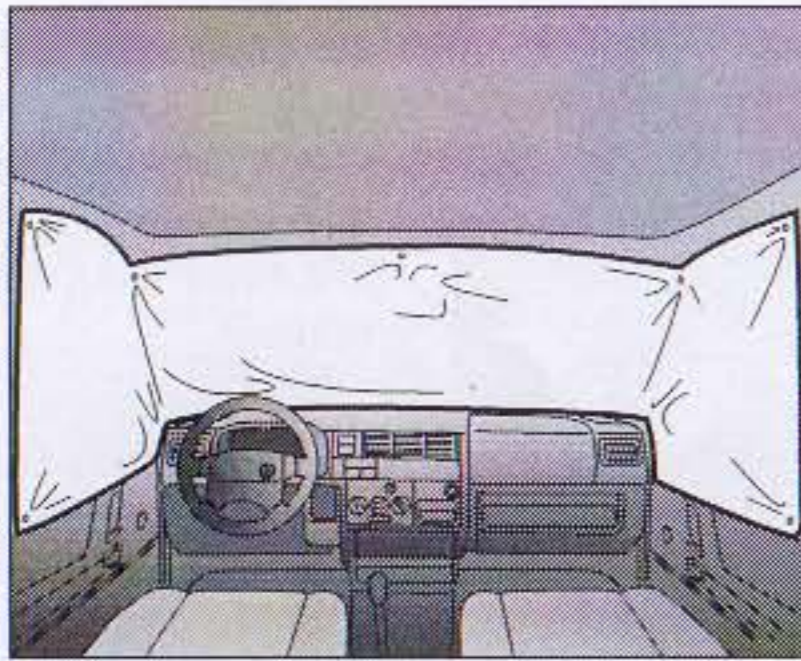
Um die Rohrkoje auszurollen, müssen die Druckknöpfe der Haltegurte durch Ziehen am Oberteil des Druckknopfes gelöst werden. Im Rohrkojenbezug steckt ein Rohr, an dem Rohr befinden sich zwei Ösen.



**Bild 17** Rohrkojenaufhängung im Fahrerhaus.

Der vordere Rohrkojenhalter wird herunter geklappt und die Rohrkoje eingehängt. Um die Handhabung zu erleichtern, sollte erst die Rohrkoje am vorderen Rohrkojenhalter und dann hinten am Teleskoparm eingehängt werden.

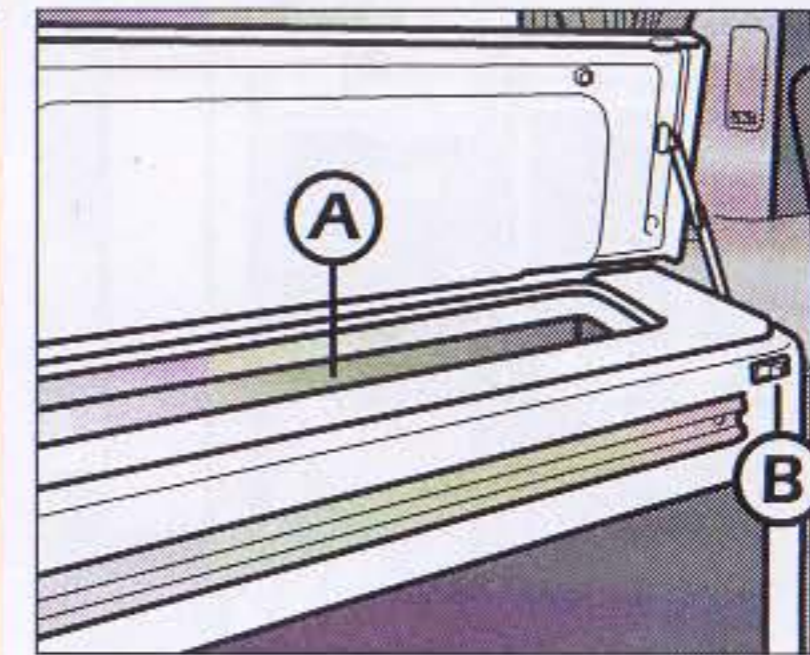
**Verdunklung  
Windschutz-  
scheibe**



**Bild 18** Verdunklung mit Druckknöpfen.

Der Verdunklungsvorhang für das Fahrerhaus wird mit Druckknöpfen befestigt.

**Kühlbox**



**Bild 21** Kühlbox mit Kontrolleuchte.

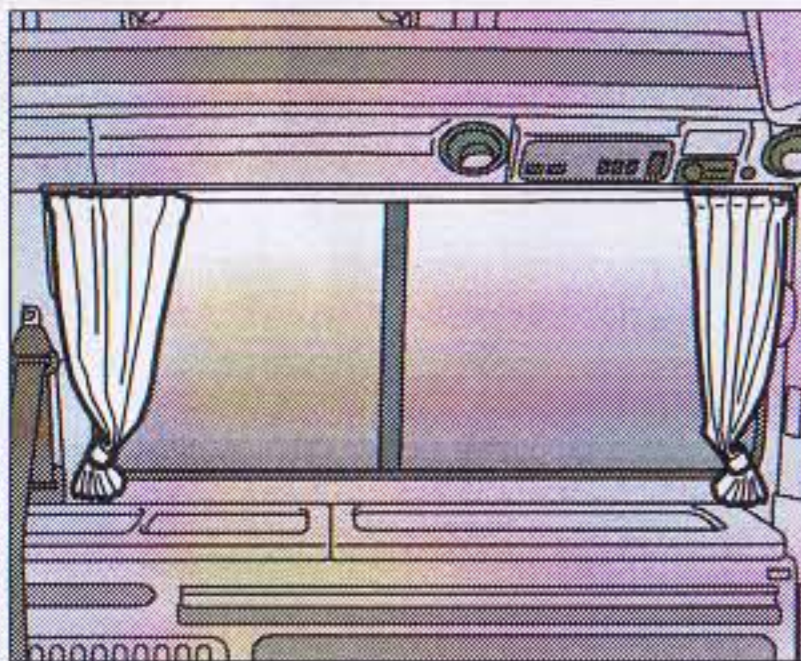
Die Kühlbox befindet sich im linken Seitenschrank unter dem Fenster (A).

Die Kühlbox ist in Betrieb, wenn der rote Schalter (B) an der Vorderseite des Schrankes leuchtet.

Es dürfen keine Gegenstände zwischen Fahrersitz und Kühlschranks aufbewahrt werden, da hier die Wärmeabgabe stattfindet.

Um einen unnötig hohen Stromverbrauch zu vermeiden, ist nach längerer Betriebsdauer das Abtauen des Kühlschranks notwendig.

**Verdunklung  
Schiebefenster**



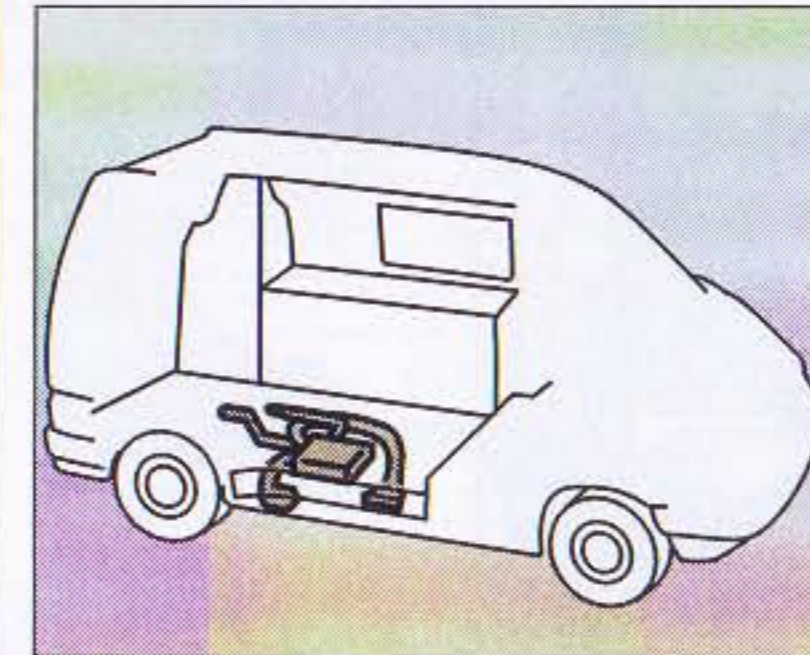
**Bild 19** Verdunklung mit Gardinen.

Gardinen lösen und mit Druckknöpfen befestigen.

**ACHTUNG:**

Vor dem Öffnen der Schiebetür die Gardine lösen.

**Heizung mit  
Zeitschaltuhr  
(Sonderausstattung)**



**Bild 22** Einbau der Kraftstoffheizung.

Der Profi verfügt auf Wunsch über eine Kraftstoffheizung, die unter dem Fahrzeug montiert wird.

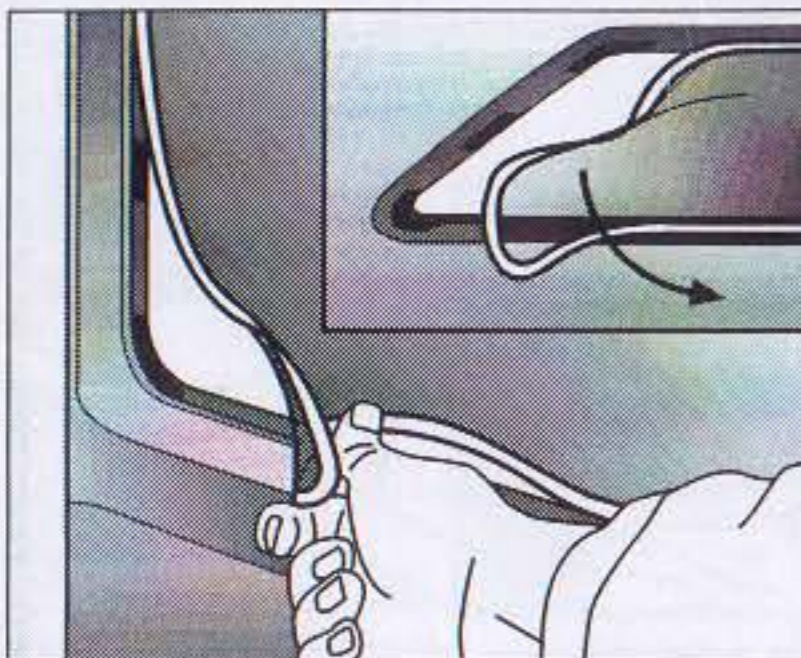
Die Brennstoffversorgung erfolgt über den Kraftstofftank des Basisfahrzeugs. Die Heizung kann ohne Bedenken über längere Zeiträume betrieben werden.

Das Heizgerät kann auch als Lüftungsgebläse eingesetzt werden.

**ACHTUNG:**

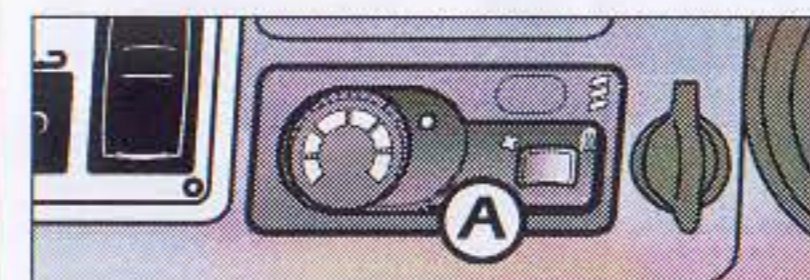
Beim Tanken muß die Standheizung ausgeschaltet sein. Die Standheizung darf nicht, auch nicht mit Zeitvorwahl durch die Zeitschaltuhr (Sonderausstattung), in geschlossenen Räumen betrieben werden.

**Verdunklung  
Heckklappe und  
Sonnenaufstell-  
fenster (Sonder-  
ausstattung)**



**Bild 20**

Die Verdunklung und das Raster können wahlweise aufgedrückt werden.



Raumthermostat.

Der Raumthermostat (A) (mit Ein- und Ausschalter) im Bordcontroller für die Standheizung über Geschirr- und Kühlbox.



**Bild 23** Zeitschaltuhr.

Die Zeitschaltuhr (B) im Armaturenbrett. Funktion und Handhabung in der Bedienungsanleitung vom Hersteller.

Wasser-  
versorgung

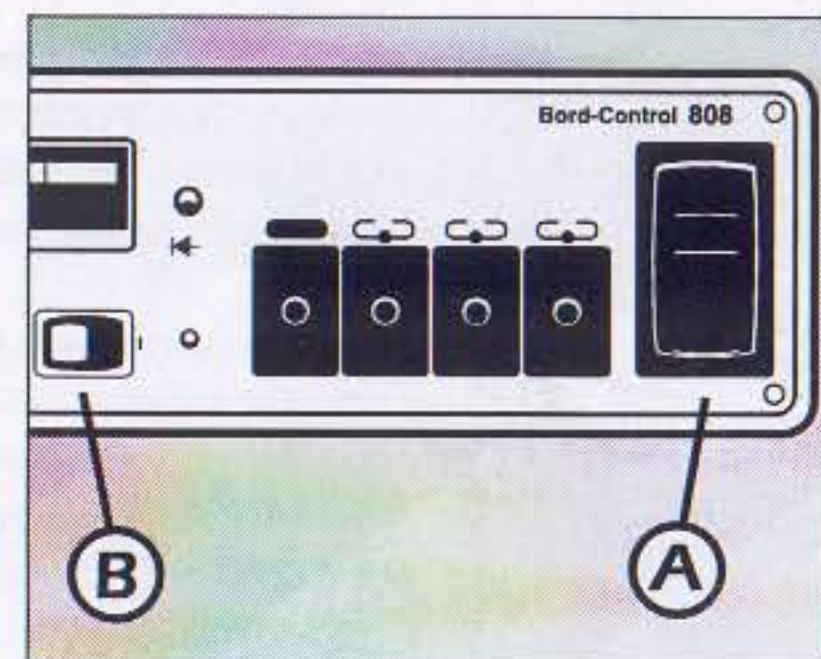


Bild 24 Einschalten Stromkreis Wasserversorgung.

Hauptschalter (A) und Druckwasserpumpe (B) einschalten.

Handbrause und  
Mischbatterie

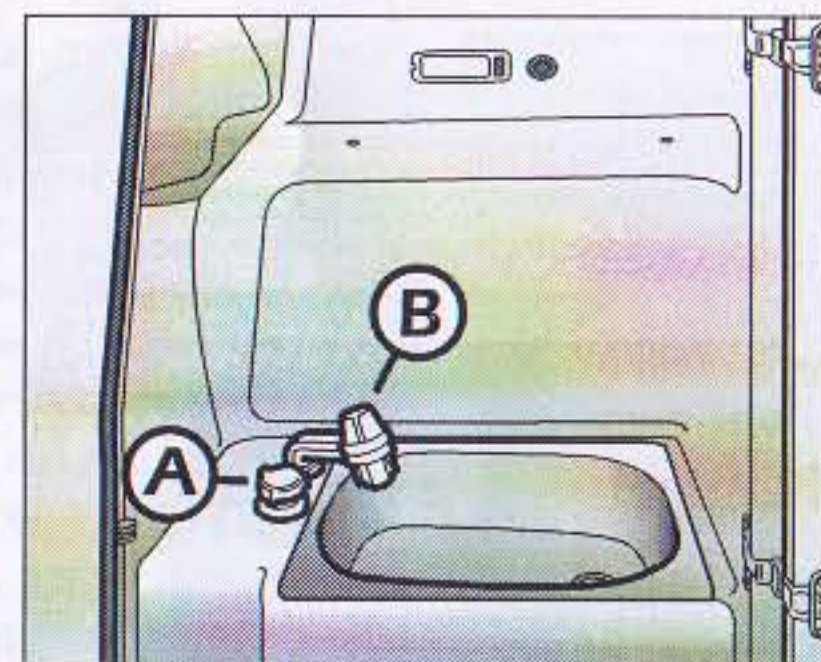


Bild 25 Wasserhahn aufdrehen.

Mischbatterie mit auf und zu Funktion (A). Handbrause (B) mit Drehknopf.

Einfüllstutzen



Bild 26 Einfüllstutzen für Frischwasser.

Frischwassereinfüllstutzen in der Trittstufe auf der Fahrerseite.

Wasserpumpe  
mit Filter

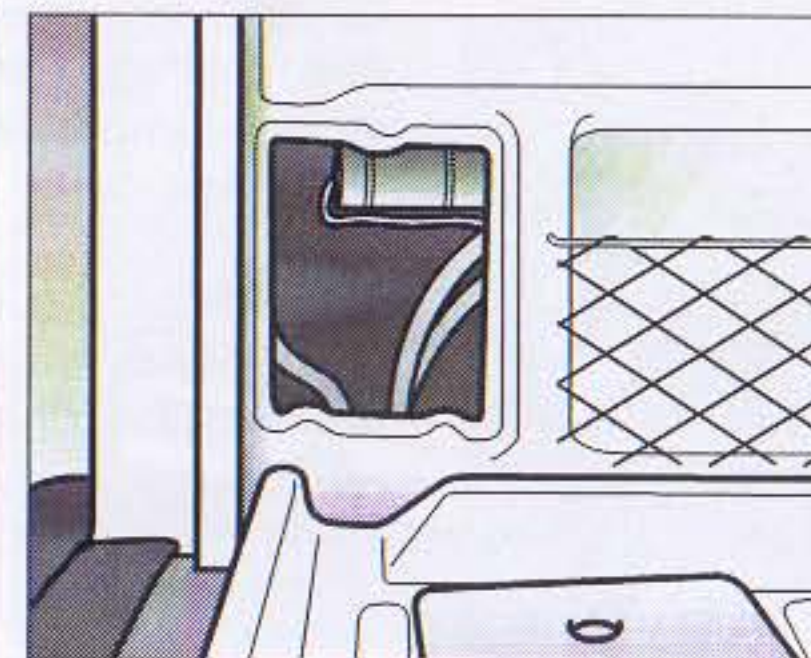


Bild 27

Die Wasserpumpe baut automatisch bei eingeschaltetem Pumpenschalter nach Benutzung wieder Druck auf. Die Druckpumpe im Varioschrank unten links hinter einem Wartungsdeckel. Die Druckwasserpumpe ist mit einem Filter ausgestattet.

Frischwasser-  
tank 50 l

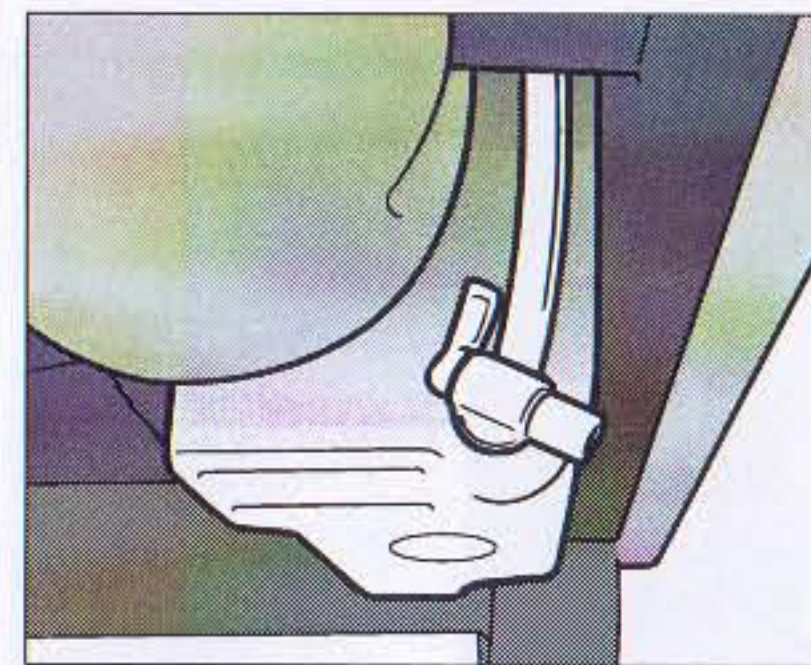


Bild 28

Frischwassertank links unter dem Fahrzeug hat ein Fassungsvermögen von ca. 50 Litern. Der Frischwassertank besitzt an der Unterseite einen roten Inspektionsdeckel, der zur Kontrolle und Reinigung aufgeschraubt werden kann.

Hinweis: Die Reinigung sollte mindestens in jährlichen Abständen erfolgen, wobei nach der Reinigung das Reinigungsmittel gründlich auszuspülen ist. Zur Entkeimung des Frischwassers sind im Fachhandel Entkeimungstabletten erhältlich, die entsprechend der Packungsbeilage dosiert werden müssen.

Abwassertank  
35 l

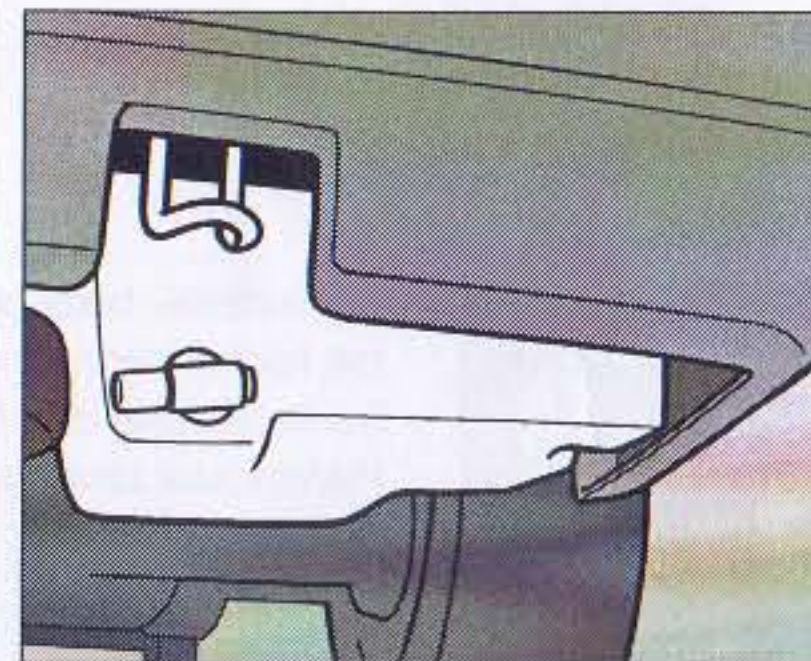


Bild 29

Abwassertank hinten rechts unter dem Fahrzeug. Zum Entleeren des Abwassers Entleerungshahn öffnen.

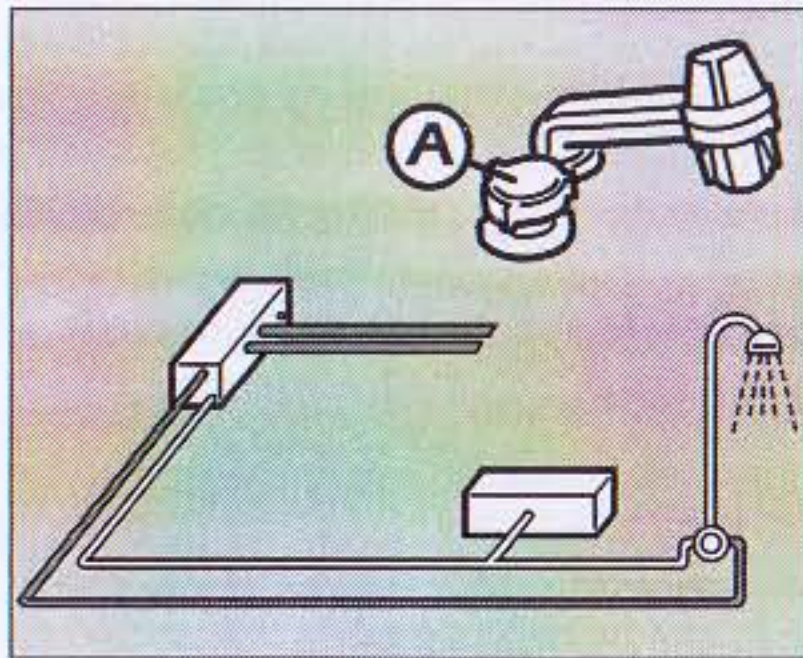
**ACHTUNG:**

Kein Abwasser auf Straßen und Parkplätzen ablassen. Nur die dafür vorgesehenen Entsorgungsstellen benutzen. Bei Frostgefahr Tanks entleeren, um Schäden zu vermeiden.

**ACHTUNG:**

Bei Frostgefahr Wassersystem entleeren. Wird das Fahrzeug länger nicht genutzt, Pumpenhauptschalter ausschalten und durch Öffnen des Wasserhahnes Druck abbauen, um Leitungen und Dichtungen des Wasserhahnes zu schonen.

**Warmwasser-  
anlage**  
(Sonderausstattung)



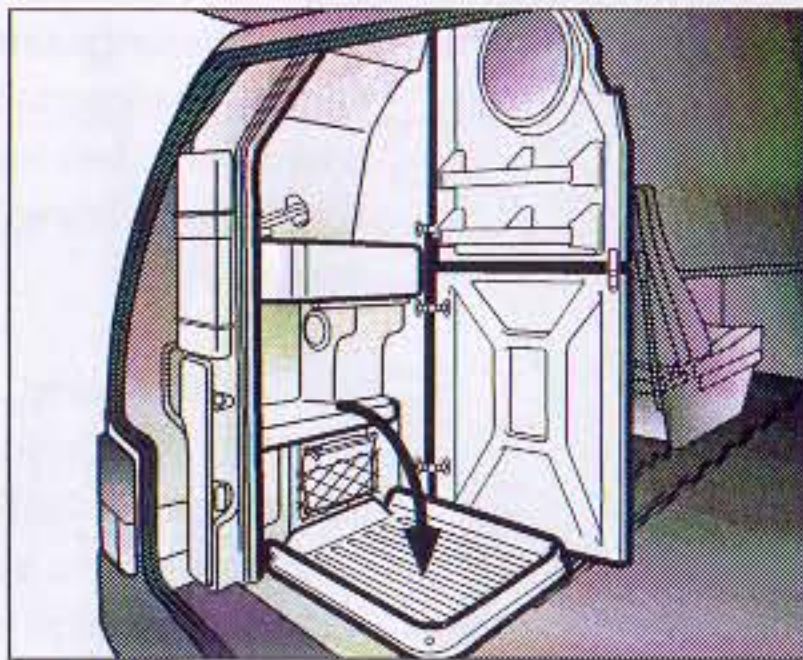
**Bild 30** Warmwasserbereitung über das Motorkühlsystem.

Um den Warmwasserbehälter (ca 10l) unter dem Fahrzeug zu befüllen, muß der Knopf (A) an der Mischbatterie auf Rot stehen. Erwärmung nur bei laufendem Motor.

**ACHTUNG:**

Bei Frostgefahr das Ablaufventil am Warmwasserbehälter öffnen.

**Varioschrank  
(Waschschrank)**



**Bild 31**

Wahlweise kann der Varioschrank hinten links als Küchenzeile oder als Waschschrank ausgebaut werden.

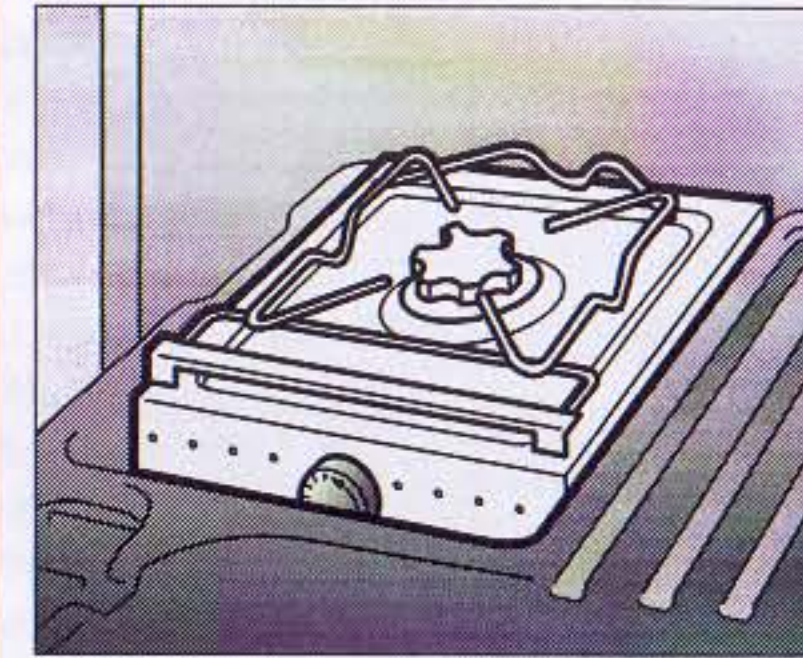
**Varioschrank  
(Küchenzeile)**



**Bild 32**

Druckschloß betätigen und Waschbecken mit Kocher herunterklappen. Bei Benutzung des Waschbeckens wird die Handbrause umgesteckt.

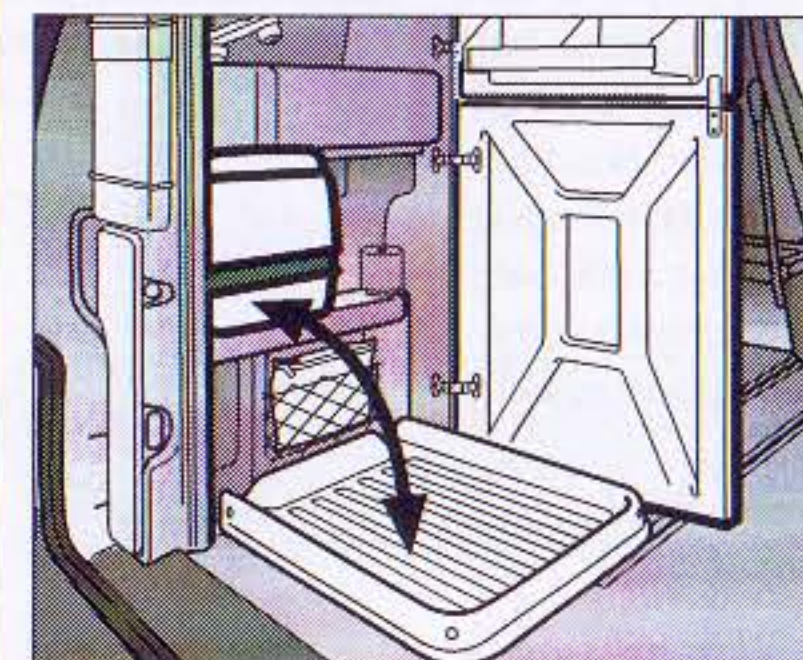
**Spirituskocher  
(Küchenzeile)**



**Bild 33** Spirituskocher.

Für die Benutzung des Spirituskochers die Bedienungsanleitung des Herstellers verwenden.

**Toilette  
(Sonderausstattung)**



**Bild 34** Chemie-WC entnehmen.

Die Platzierung der Chemietoilette ist mittig im Varioschrank.



Elektrische  
Anlage

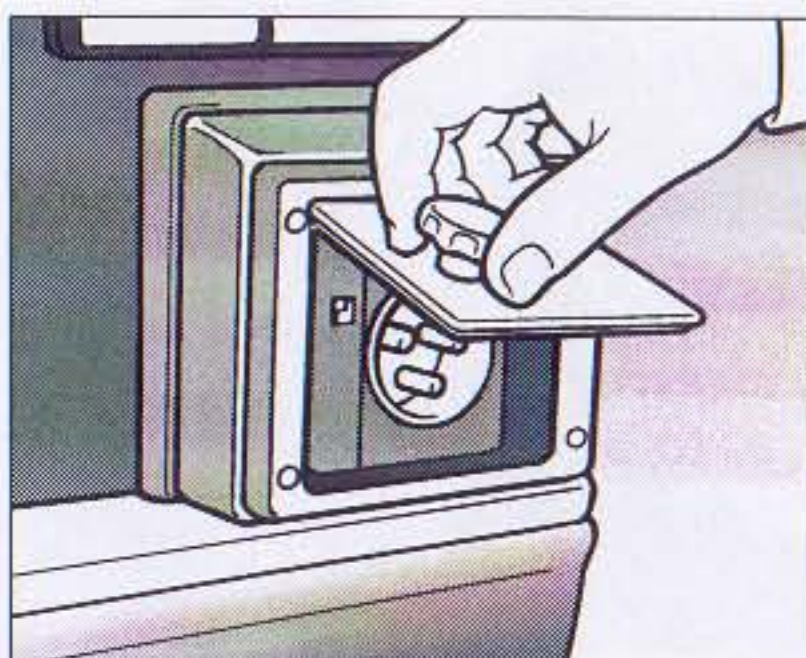


Bild 35 Außensteckdose 220V im Stoßfänger hinten rechts.

**ACHTUNG:**

Vorsicht beim Hantieren mit Stromkabeln bei Nässe und feuchtem Untergrund; nur einwandfreie und für feuchte Umgebungen geeignete Kabel verwenden. Bei Anschluß an das 220V-Netz Stecker zuerst am Fahrzeug einstecken und erst dann an das 220V-Netz anschließen. Beim Trennen umgekehrt vorgehen. Stecker nicht am Kabel herausziehen.

Der Profi hat neben der Starterbatterie serienmäßig eine Aufbau-batterie von 88 Ah (GEL). Das Fahrzeug ist zusätzlich mit einem CEE-220V-Außenanschluß, einer 220V-Schukosteckdose, einem 220V-Fehlerstromschutzschalter und einem automatischen Batterieladegerät 220V/50Hz 12V Gleichstrom ausgestattet. Nach Öffnen des Steckdosendeckels wird das serienmäßige Adapterkabel mit der CEE-Kupplung (blaues Gehäuse) mit aufgeklapptem Schutzdeckel in den CEE-Stecker des Außenanschlusses geschoben. Um die CEE-Kupplung wieder lösen zu können, muß zuvor die links neben dem Stecker befindliche Verriegelung nach oben gedrückt werden.

Personen-  
schutzschalter  
220V

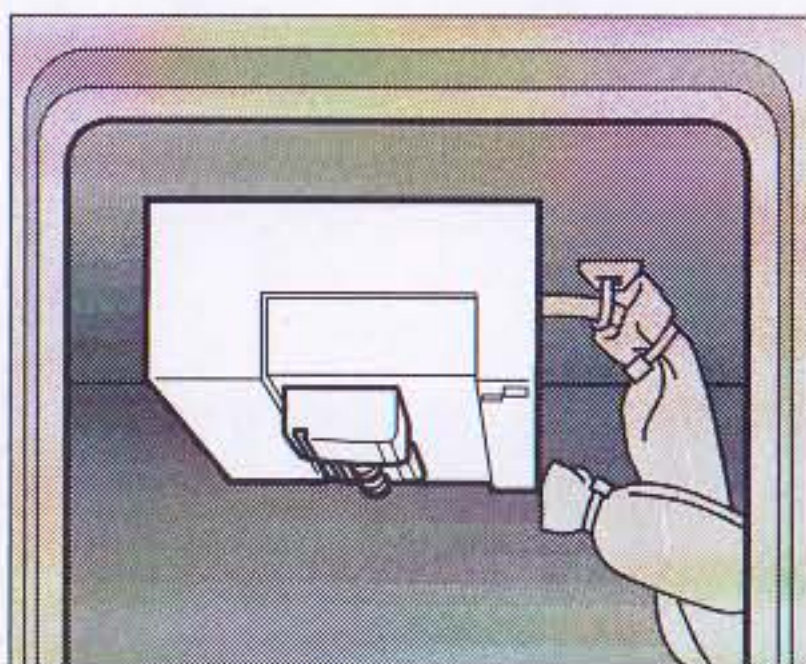


Bild 36 Personenschutzschalter im Kleiderschrank rechts unten.

Der Personenschutzschalter befindet sich hinter der Wartungsklappe in Fahrtrichtung hinten rechts in dem Kleiderschrank. Die Schalterstellung ist am Gehäuse durch I (Ein) und O (Aus) gekennzeichnet.

Bordcontroller  
und  
Beleuchtung

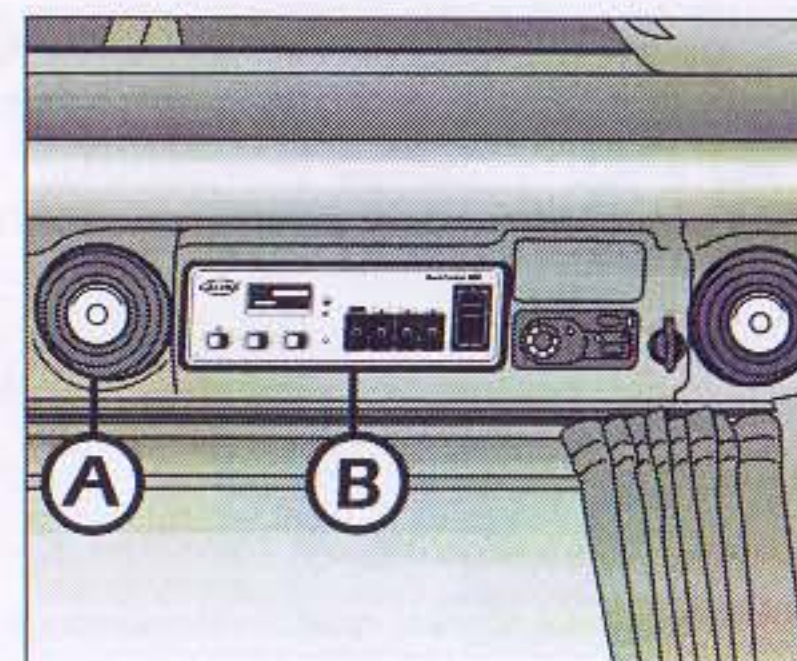


Bild 37 Schaltpaneel

Die Halogenspots (A) über dem Tisch werden über die kleinen schwarzen Schalter unten im Außenring der Spots eingeschaltet. Die Wahl des Leuchtkegels erfolgt durch Ausrichten des kugelförmigen Leuchtkörpers. Das Kontroll- und Schaltpaneel (B) befindet sich im Fahrgastraum links über dem Fenster.

Calira 808

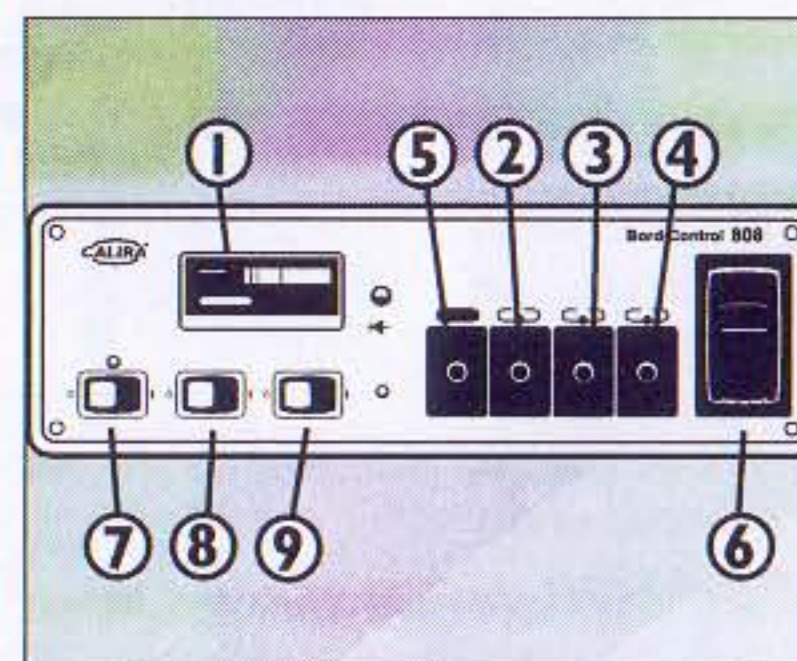


Bild 38 Bordcontrol Calira 808:

- 1= Kontrollinstrument
- 2= Sicherungsautomat 4 12A
- 3= Sicherungsautomat 3 10A
- 4= Sicherungsautomat 2 7A
- 5= Sicherungsautomat 1 7A
- 6= 12V Bordnetzschalter
- 7= Hauptschalter Druckwasserpumpe
- 8= Taster für Tankfüllstandanzeige (FW/AW)
- 9= Taster für Batterieladezustand

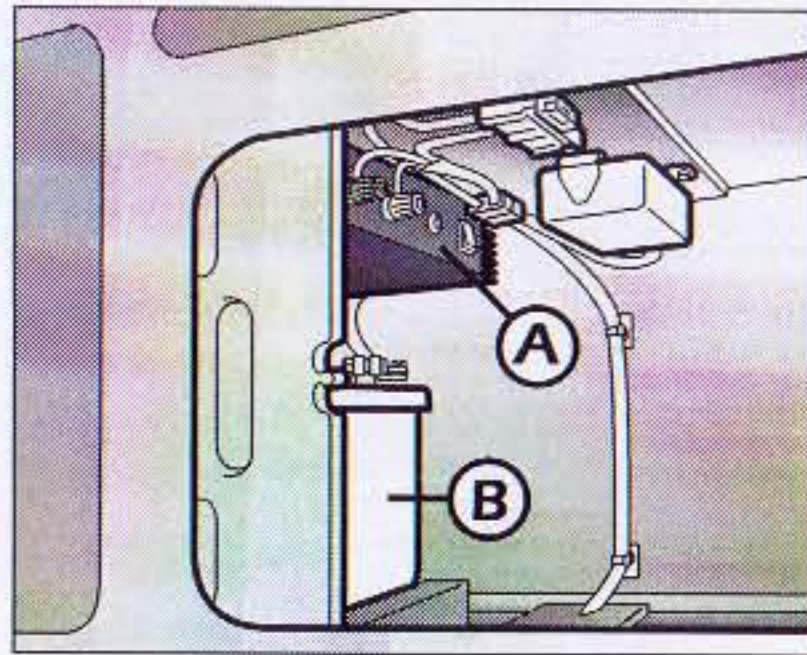
Die Sicherungsautomaten links neben dem Bordschalter dienen zur Absicherung folgender Verbraucherkreise: (im einzelnen von rechts nach links)

- Automat 7A
  - für Innenleuchte in Wohnraum
  - für Halogenspots über Sitzgruppe
- Automat 7A
  - Anzeigeinstrumente für Batterie- und Tankanzeige
  - Zeitschaltuhr (Sonderausstattung)
  - Stromversorgung Varioschrank (als Küchenzeile oder als Waschschränk mit Deckenleuchte und 12V-Steckdose)
- Automat 10A
  - Heizung (Sonderausstattung)
  - 12A Kühlbox

Kippschalter (8) links gedrückt zeigt Frischwasserstand an. Rechts gedrückt Abwasserstand.

Kippschalter (9) links gedrückt zeigt Aufbau-batterieladezustand an. Rechts gedrückt Starterbatterieladezustand.

**Batterie-  
ladegerät**



**Bild 39** Batterieladegerät unten im Geschirrschrank

- Batterieladegerät (A) in Funktion setzen:
- I). Außensteckdose an das 220V-Netz anschließen.
  - II). Personenschutzschalter einschalten. Siehe **Bild 36**
  - III). Ein- und Ausschalter am Batterieladegerät einschalten

Vom Batterieladegerät wird nur die Aufbau-Batterie geladen. Beim Erreichen der Ladeschlussspannung von 13,8V schaltet sich das Ladegerät auf Erhaltungsladung um. Die Batterie kann somit beliebig lange am Ladegerät angeschlossen werden, da eine Überladung nicht möglich ist. Bei laufendem Motor werden vom Generator (Lichtmaschine) des Basisfahrzeugs beide Batterien geladen.

**HINWEIS:**

Personenschutz- und Batterieladegerätschalter können immer eingeschaltet bleiben.

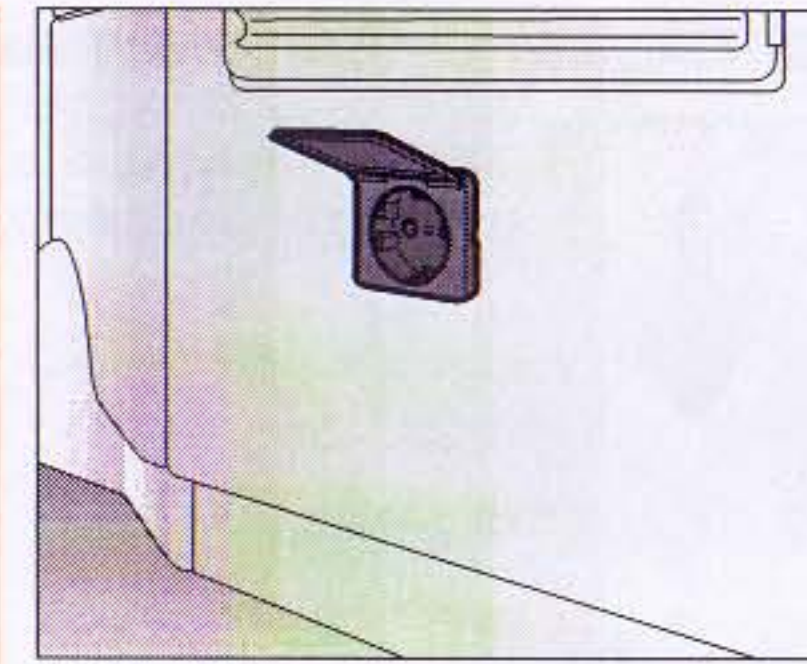
**Aufbaubatterie**

Die Aufbau-Batterie GEL (siehe **Bild 39** Punkt (B)). Sie dient der Spannungsversorgung der über das Schaltpaneel kontrollierten Verbraucher. Hierüber erfolgt auch die Kontrolle des Ladezustandes. Eine besondere Wartung oder Pflege der Batterie ist nicht notwendig. Beigefügten Herstellerhinweis beachten.

**Starterbatterie**

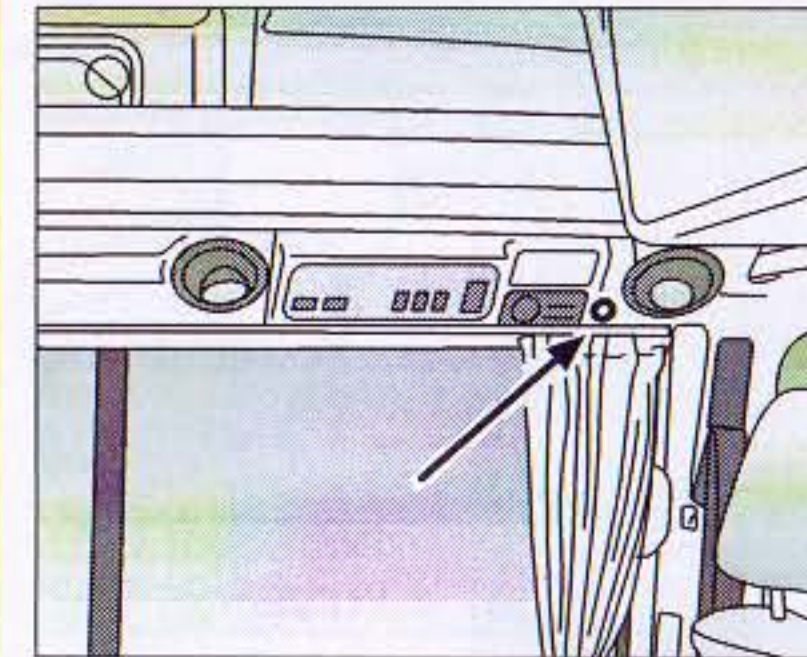
Um ein unkontrolliertes Entladen der Starterbatterie durch Verbraucher des Ausbaus zu vermeiden, ist die Starterbatterie durch ein Trennrelais elektrisch vom Verbraucherstromkreis des Ausbaus getrennt. Somit ist gewährleistet, daß auch nach längeren Standzeiten ausreichende Batteriekapazität zum Starten des Motors zur Verfügung steht. Der Ladezustand läßt sich am Kontrollbrett über die Stellung I in Stellung 'Batterie' des zweiten Tasters von links kontrollieren.

**220V und 12V  
Steckdosen.**



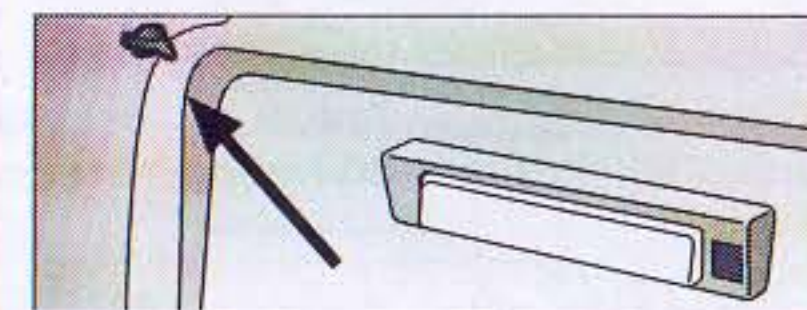
**Bild 40** 220V-Steckdose unten am Kleiderschrank.

Die 220V-Steckdose ist nur betriebsfähig, wenn über den Außenanschluß eine Verbindung mit dem 220V-Netz besteht.



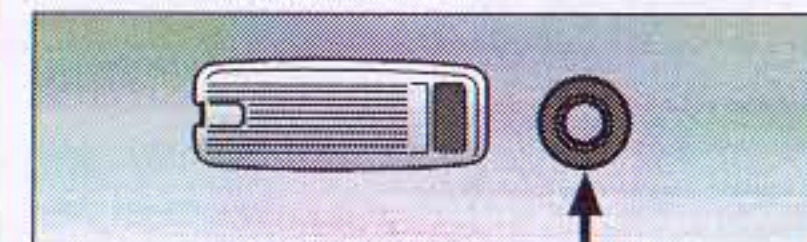
**Bild 41** 12V-Steckdose am Kontrollpaneel.

12V-Steckdose am Kontrollpaneel.



12V-Steckdose in der Küchenzeile.

12V-Steckdose im Varioschrank.



**Bild 42** 12V-Steckdose im Waschschränk.

**Öffnen des Hubdaches**  
(Profi Hochdach)

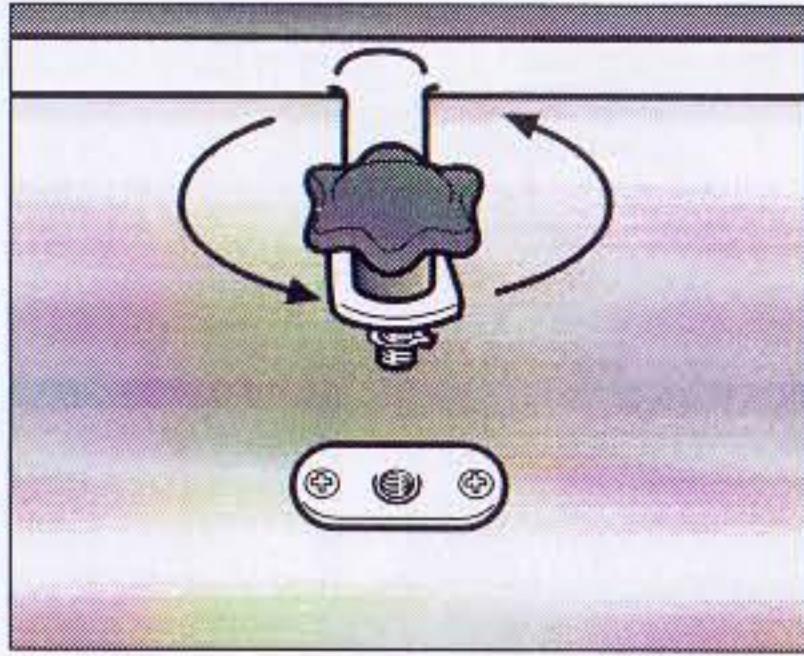


Bild 43 Verriegelung Hubdach.

Lösen Sie die Knebelschraube am Hubdachbügel oberhalb der Heckklappe und das mit Klettverschlüssen befestigte Klarsichtfenster vom Zeltstoff.

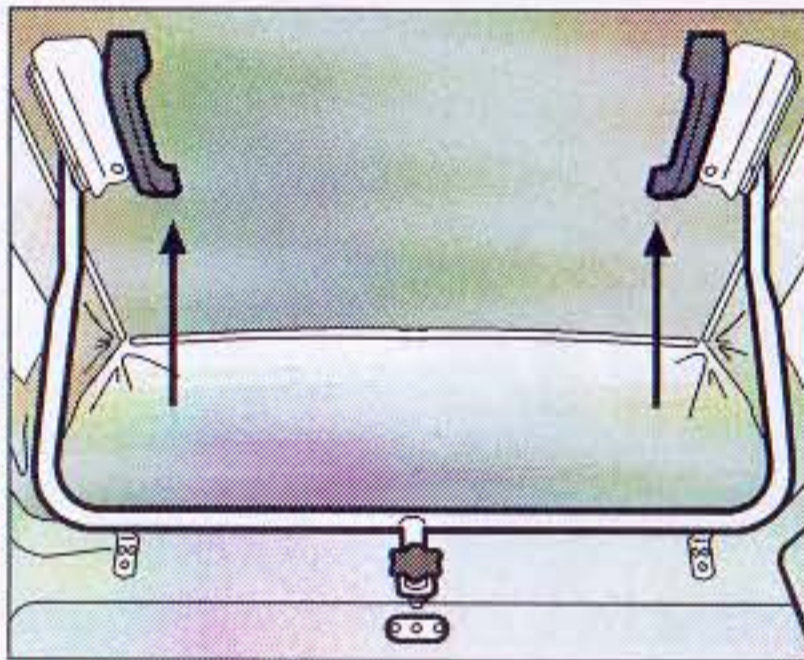


Bild 44 Handgriffe am Hubdach.

Beide Dachgriffe benutzen, um das Hubdach hochzudrücken.

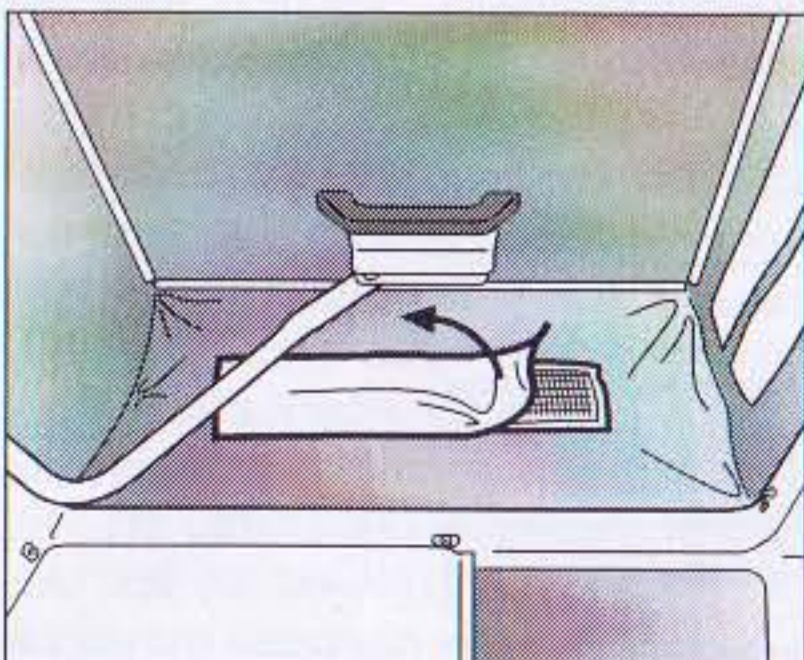


Bild 45

Zusätzliche Belüftungsöffnungen mit integriertem Moskitonetz.

**Schließen des Hubdaches**  
(Profi Hochdach)

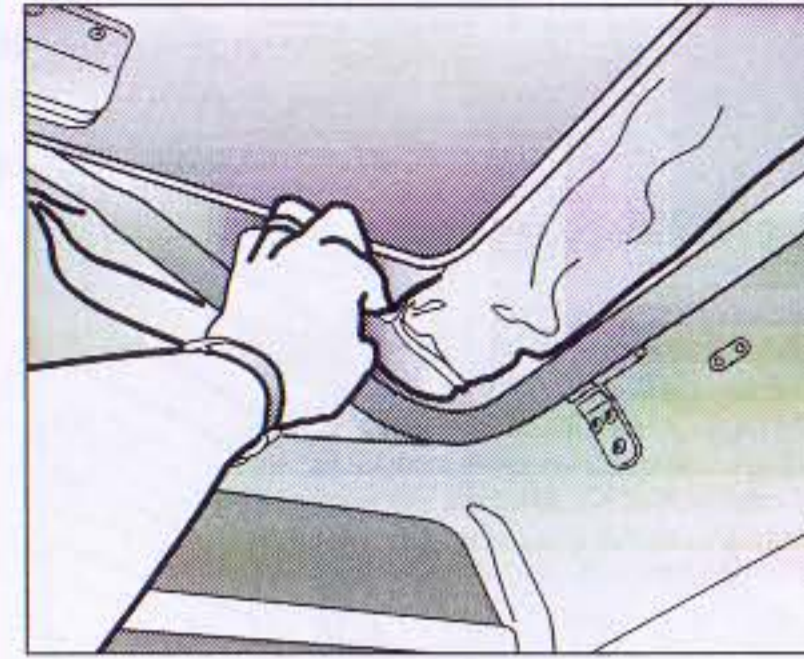


Bild 46

Beim Schließen des Hubdaches ist darauf zu achten, daß der Zeltstoff nicht eingeklemmt wird.

Der Stoff sollte grundsätzlich nur trocken zusammengefaltet werden. Wird er in nassem Zustand gefaltet, sollte er so bald wie möglich getrocknet werden.

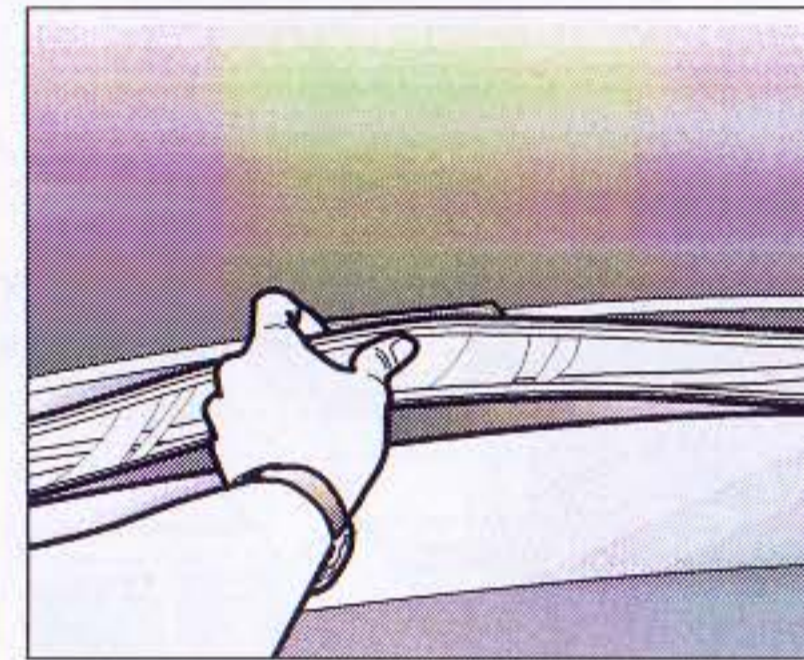


Bild 47

Nach dem Schließen des Hubdaches muß das Klarsichtfenster mit Klettverschluß am Dach des Fahrzeugs befestigt werden.

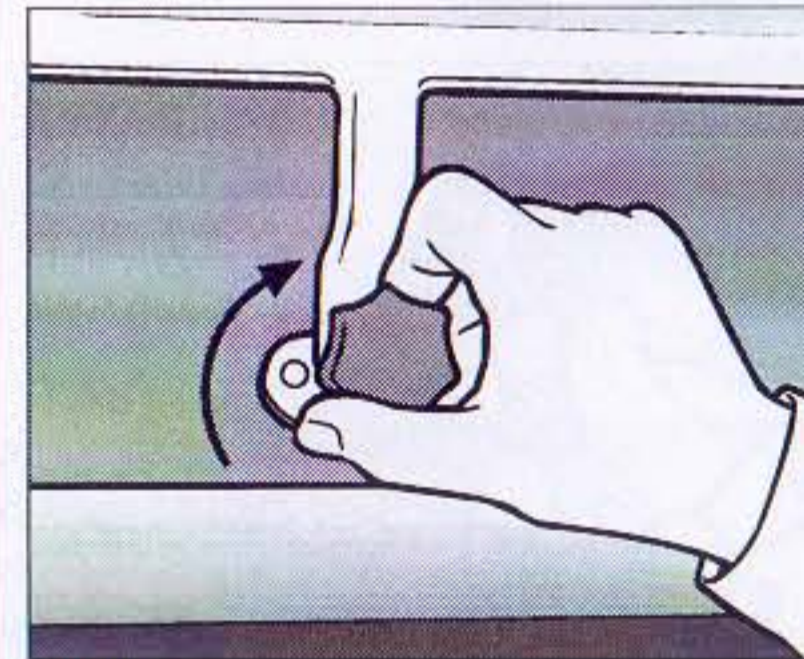


Bild 48

**ACHTUNG:**

Das Hubdach muß vor Fahrtantritt geschlossen und mit der Knebelschraube gut 'handfest' verriegelt sein.

Beachten Sie den Aufkleber am Armaturenbrett.

**Wartung und Pflege des Hubdaches**

Der Zeltstoff sollte bei häufiger Benutzung des Hubdaches mit einem handelsüblichen Imprägniermittel für Zeltstoff behandelt werden.

Die Knebelschraube der Hubdacharretierung ist entsprechend den Wartungsintervallen des Basisfahrzeugs mit handelsüblichem Schmieröl abzusmieren.

**Öffnen des Aufstelldaches (Profi Aufstelldach)**

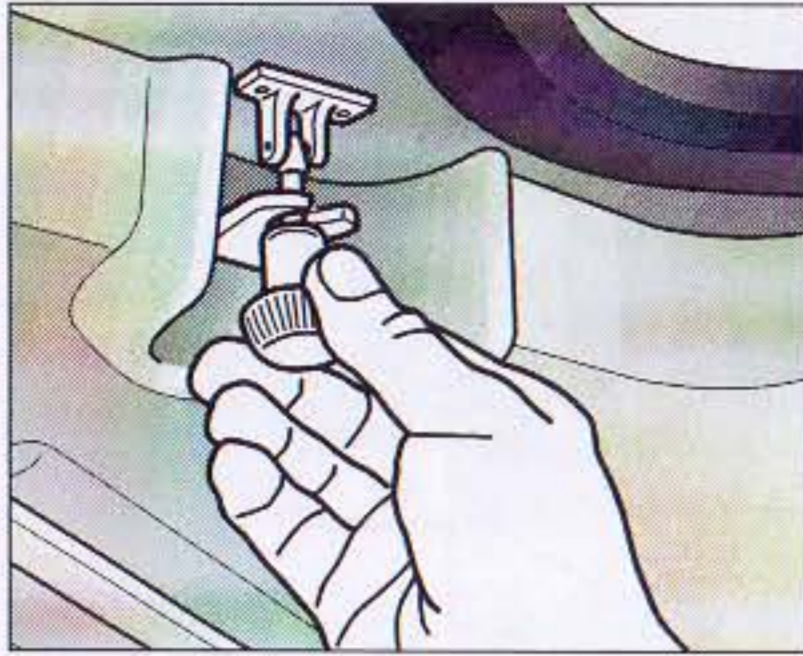


Bild 49

Lösen und kippen Sie die Knebelschrauben am Aufstelldach oberhalb der Fahrersitze und oberhalb der Heckklappe.

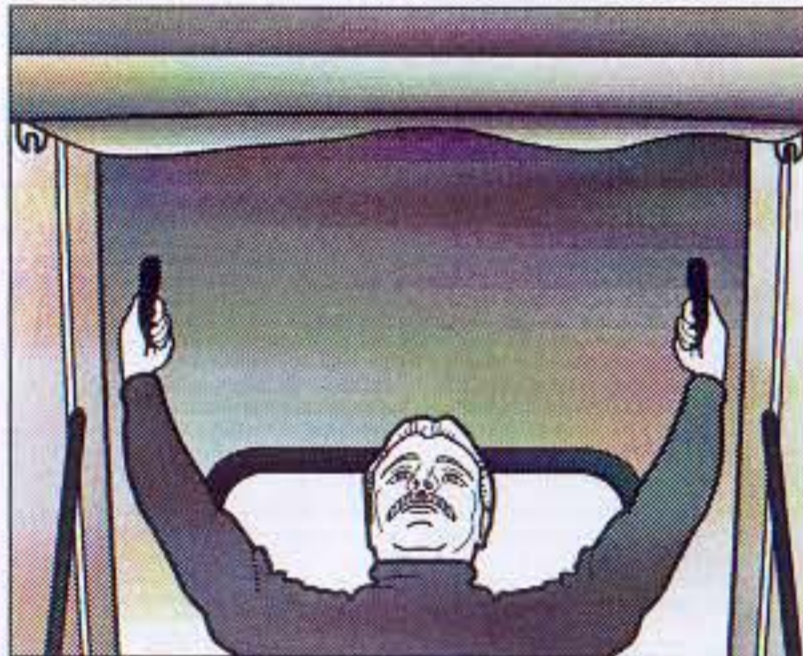


Bild 50 Handgriffe am Aufstelldach.

Klettband lösen, Dachgriffe festhalten und das gesamte Dach leicht nach oben drücken.

**Schließen des Aufstelldaches (Profi Aufstelldach)**



Bild 51 Hochgekippte Knebelschrauben und Zeltbalg.

Knebelschrauben hochklappen (4 Stück) und Zeltbalg nach innen ziehen. Dann das Aufstelldach nach unten ziehen, bis es ganz auf der Dachkante aufliegt.

**ACHTUNG:**

Zeltbalg sollte nicht naß zusammengefaltet werden!

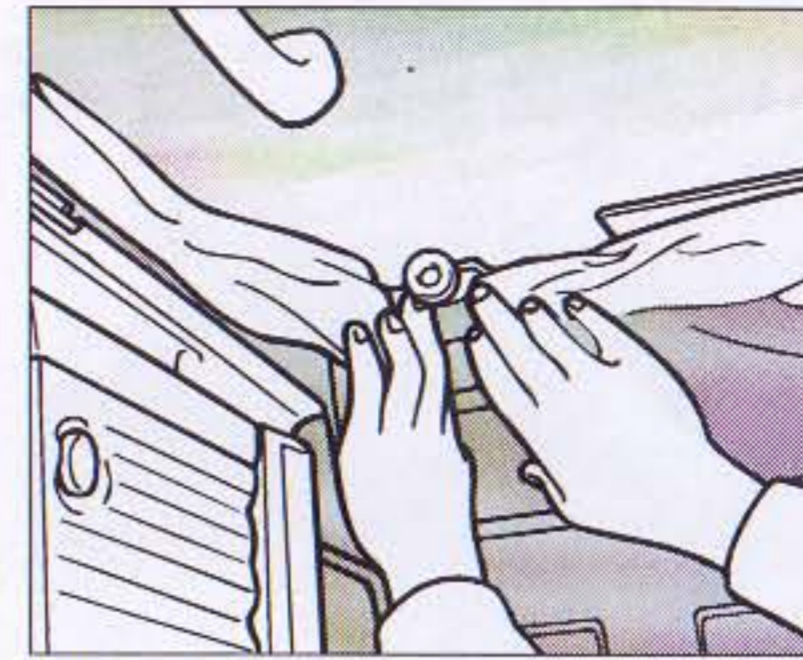


Bild 52 Zeltbalg hinten.

Zeltbalg hinten vorsichtig hinter die beiden Knebelschrauben drücken.

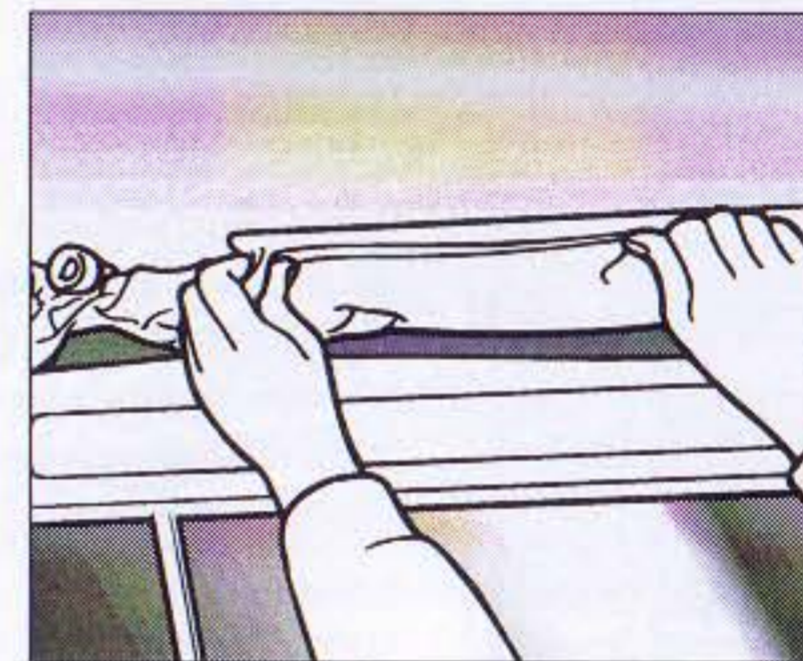


Bild 53 Zeltbalg links und rechts.

Überhängenden Zeltbalg einrollen und mit Klettverschluß am Dach befestigen.

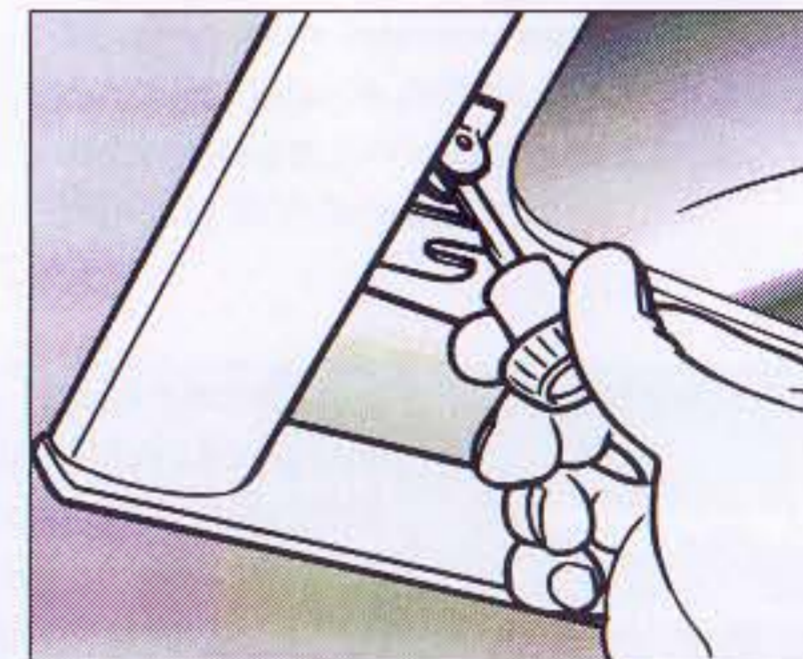


Bild 54 Verriegelung Aufstelldach mit 4 Knebelschrauben am Dach.

Das Aufstelldach muß vor Fahrtantritt geschlossen und verriegelt sein!

**Wartung und Pflege des Aufstelldaches**

Der Zeltstoff sollte bei häufiger Benutzung des Aufstelldaches mit einem handelsüblichen Imprägniermittel für Zeltstoff behandelt werden.

Die Knebelschrauben von der Aufstelldachverriegelung sind entsprechend den Wartungsintervallen des Basisfahrzeugs mit handelsüblichem Schmieröl abzusmieren.

**Geschirrfach**

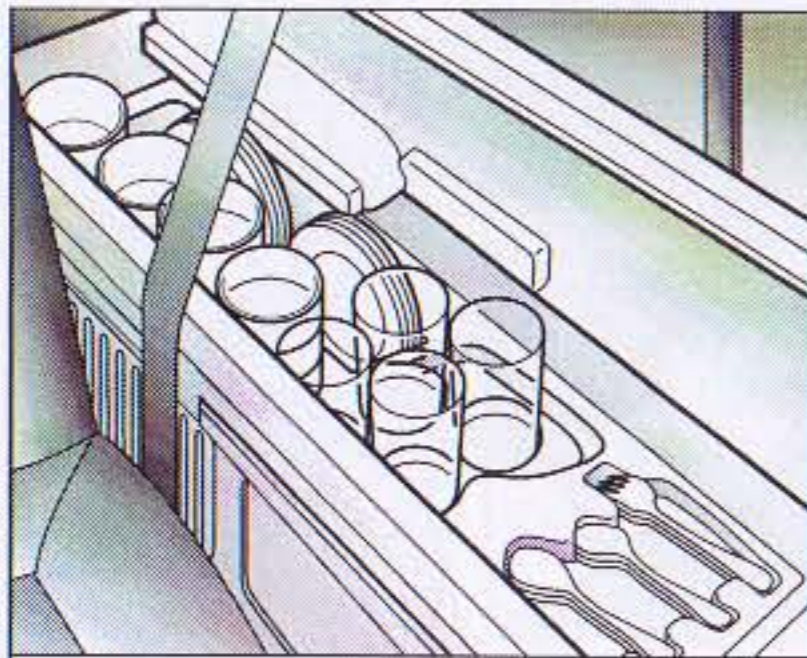


Bild 55

Geschirrfach im Seitenschrank links passend nur für Dehler Geschirr und Gläser.

**Kleiderschrank und Staufächer**

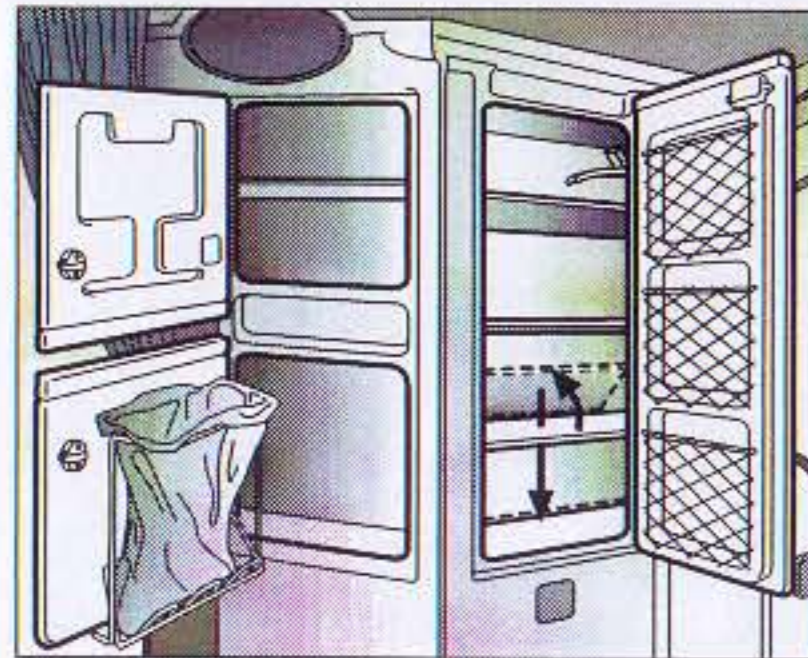


Bild 56

Der Stauschrank (in Fahrtrichtung) hinten rechts kann als Ablage- (A) oder als Hängeschrank (B) dienen. Die Einlegeböden können an der Vorderseite hochgehoben und dadurch heruntergelassen werden. Müllbox (C).

**Staufach**

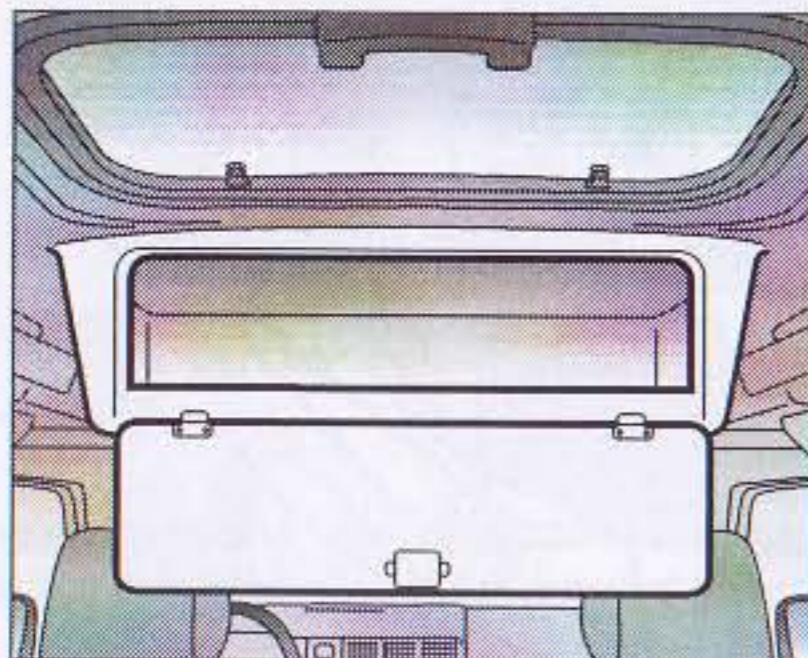


Bild 57

Der Dachstaukasten über dem Fahrerhaus wird durch Eindrücken des Druckschlösses geöffnet und wieder geschlossen. Der Schrank ist auch geeignet für den Einbau von Fernseh- oder Videogeräten.

**Wertfächer**

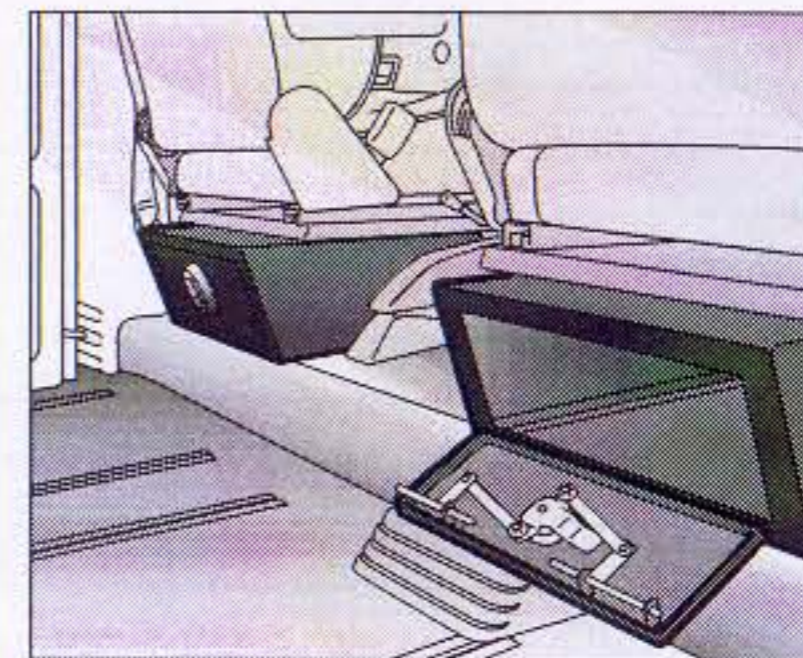


Bild 58 Serienmäßig Drehkonsole mit Wertfach.

Unter den beiden drehbaren Fahrerhaussitzen befindet sich je ein Wertfach mit Schloß. Es ist sehr ratsam einen Zweitschlüssel an einer festen Stelle aufzuheben oder zu hinterlegen. Geld und Wertpapiere können in den Wertfächern am besten in Beuteln oder Taschen aufgehoben werden, um Überblick zu behalten. Kameras und andere stoßempfindliche Gegenstände müssen in gepolsterten Beuteln aufbewahrt werden, um während der Fahrt Berührungsschäden durch das Stahlgehäuse des Schließfachs auszuschließen.

**Fahrradhalter  
(Sonderausstattung)**

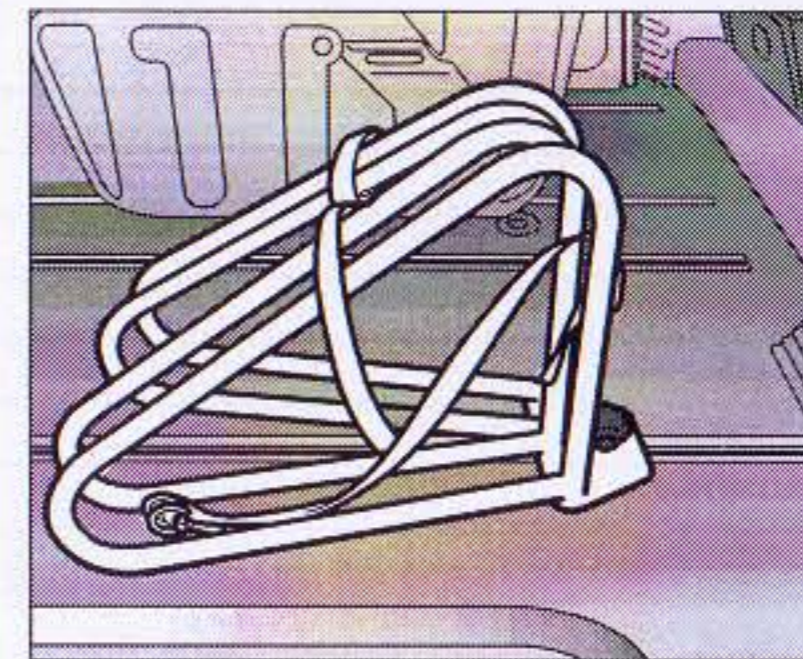


Bild 59 Fahrradhalter in Fahrgastraum.

Der Fahrradhalter wird in die Laufschiene eingesetzt, in Position gebracht und mittels vorhandener Knebelschraube festgesetzt. Die Fahrräder selbst werden mit den vorhandenen Gurtbändern befestigt.

**Selbsthilfe  
Elektrische  
Anlage**

**Glühlampen auswechseln**

Halogenleuchte über dem Tisch  
Innenleuchte in dem Varioschrank

12V 5W Halogenbirnen  
12V 5W Soffitten

**Sicherungen auswechseln**

Batterieladegerät (Sicherung am Gerät)  
Kühlaggregat (Sicherung am Gerät)  
Heizung (Sonderausstattung)

25 Amp. 32V und 2 Amp. 250V  
15 Amp. Stecksicherung  
16 Amp. 12V

**Selbsthilfe  
Reifenpanne  
und Unfall**

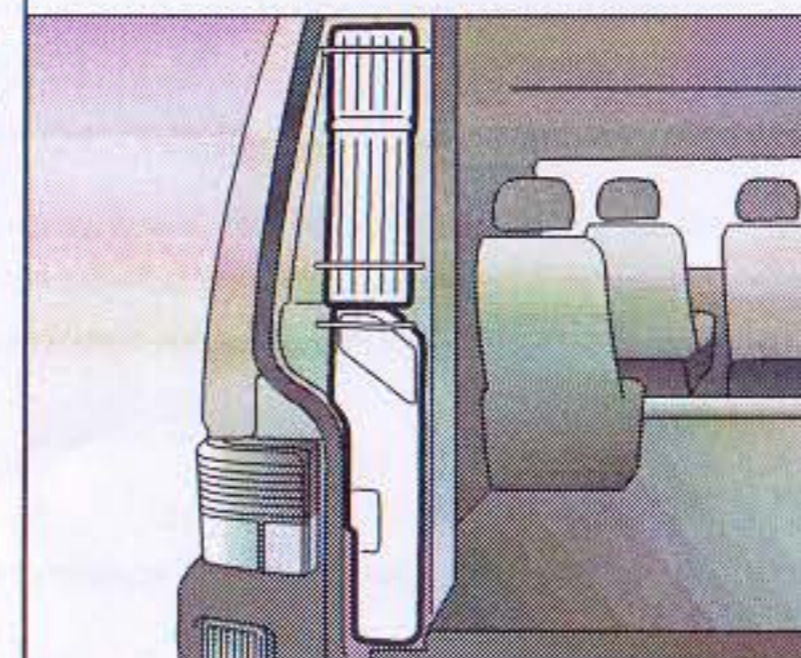


Bild 60 Wagenheber und Warndreieck hinten links am Varioschrank.

**ACHTUNG:**

Hier Betriebsanleitung von VW beachten. Beim Hantieren mit dem Wagenheber ist immer auf einen sicheren und festen Stand des Wagenhebers zu achten, insbesondere bei einem weichen und rutschigen Untergrund.